

GEMEINDEJOURNAL GAIS

Nr. 1 | 2022

REDAKTIONSADRESSE:

Beiträge senden Sie bitte an:
gemeindejournalgais@gmail.com
Redaktionsschluss: 15.05.2022

Gais

Gemeindejourn



Eisige Zeiten:

Mit wenig gut wirtschaften

TOP-THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE:

- > **Haushalt 2022 – 2024:** Die Weichen sind gestellt
- > **Das neue Gemeindezentrum:** Ein Haus für alle
- > **Digitale Gemeinde:** Den anderen voraus



Gais, wie es früher war...



AUS DEM INHALT

Dies & Das

Gaisinger Stockschützen sind Vize-Italienmeister!... 5

Gemeinde

Haushaltsvoranschlag 2022-2024: Die Weichen sind gestellt 8
 Digitale Gemeinde: Den anderen voraus 12
 Das neue Gemeindezentrum: Ein Haus für alle 45

Aus der Partei

SVP Ortsgruppe Gais: Griastenk Goasinga! 19
 SVP Ortsgruppe Uttenheim: Neuer SVP Ortsausschuss 20
 Bürgerliste: Stephanie Auer vertritt Gais im Bezirksrat 21
 Freiheitliche Ratsfraktion: Klimaschutz als Herausforderung 22

Bildung & Kultur

Grundschule Gais: Was uns WERT-voll ist 24
 Grundschule Uttenheim: Tolle Aktionen im Herbst 26
 Öffentliche Bibliothek: Bibliotheksherbst 2021 29
 Altes Kräuterwissen für Gesundheit und Wohlbefinden 33

Kirche & Soziales

Sebastianifeier in Gais: Glaube ist Hoffnung! 34

Vereine & Verbände

Uttenheimer Adventskalender: Gelungene Adventsaktion 36
 KFS Gais: Kindersegen am Tag der unschuldigen Kinder 39
 Schützenkompanie Gais: Die Geschichte der Herz-Jesu-Fahne 40
 Weisses Kreuz: Wir suchen Freiwillige mit Lebenserfahrung 42

Jugend

Jugendverein Slash: Immer etwas los 52
 Jugendliche und Corona: „Ich wünschte, ich wäre tot“ 54
 Elki Gais: Wir haben Spaß 56

Sport & Freizeit

FFC Pustertal: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 57
 AFC Gais: Ehrentafel für die Fußballpioniere 58

Menschen & Bilder

Edl Kronbichler: Der edelweiße Edl 62

Umwelt

Recyclinghof: Was wir in einem Jahr alles gesammelt haben 64

Firmenportrait

Promet Pulverbeschichtung 68

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Gais - **Presserechtlich verantwortlich:** Alexander Dariz
Eingetr. im Register der Druckschriften unter Nr.20/1986
Redaktion: Alex Dariz (aldar), Stephanie Auer (stau), Daniel Duregger (duda),
 Martin Maurberger
 (mama) und die jeweiligen Verfasser.
Koordination & Lektorat: Patrizia Hainz - Titelbild: Alex Dariz
Layout & Druck: Pustertaler Medien GmbH - Andreas Rauchegger,
 Fotolito Varesco, Auer
Redaktionsanschrift: Gemeinde Gais, Ulrich-von-Taufers-Str. 5, 39030 Gais,
 Tel.: 0474 504 127, Fax: 0474 504 470, Internet: www.gais.eu,
 E-Mail: gemeindejournalgais@gmail.com

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.
 Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung von Gais wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Gais.

Redaktionsadresse:
 Beiträge senden Sie bitte an: gemeindejournalgais@gmail.com
 Redaktionsschluss: 15.05.2022

Dann waren's nur noch acht...

14 Mitarbeiter:innen zählt die Gemeinde Gais, die täglich im Rathaus ihrer Arbeit nachgehen. Keine große Frau- und Mannschaft im Verhältnis zur Größe der Gemeinde. Und dennoch ist es möglich, alle Dienste mit der entsprechenden Sorgfalt abzudecken und die Gemeinde im Sinne der Bevölkerung gut zu verwalten. Schwierig wird's aber, wenn ein sonst schon kleiner Mitarbeiterstab plötzlich und unerwartet schrumpft. Mit der Einführung des 3G-Nachweises im Oktober letzten Jahres fehlten nämlich in unserer Gemeinde von einem Tag auf den anderen vier Mitarbeiter:innen. Ob Streik, Krankschreibung oder Suspendierung, die Gründe waren unterschiedlich. Auf alle Fälle war von heute auf morgen z.B. das Meldeamt unbesetzt. Verbleibende Mitarbeiter:innen mussten ins kalte Wasser springen, sich komplett neu in die Materie einarbeiten. Überstunden und Wochenendarbeit standen und stehen nach wie vor auf der Tagesordnung. Die verschiedenen Ämter unterstützen sich gegenseitig, aber wenn derart viele Mitarbeiter:innen ausfallen, sind Engpässe nicht vermeidbar und es gibt sie an allen Ecken und Enden. Das führte dazu, dass die Öffnungszeiten eingeschränkt werden mussten, um den normalen Betrieb am Laufen halten zu können. Eine verzwickte Lage. Gar einige Mitarbeiter:innen arbeiten weit über ihre Grenzen hinaus. So ist es auch nicht verwunderlich, wenn sich jemand schwer tut, diesem Druck über längere Zeit standzuhalten. Und schlussendlich waren's nur noch acht. Dazu kommt, dass auch unser Bauhof unterbesetzt ist. Zwei Mitarbeiter stemmen derzeit dort die umfangreichen Aufgaben. Urlaub? Gibt's momentan nicht. Überstunden stehen auch hier an der Tagesordnung. Es ist nahezu ein Ding der Unmöglichkeit neue Mitarbeiter zu finden. Sämtliche Wettbewerbe gingen leer aus. Der Job in einer Gemeinde ist heute im Verhältnis zur Privatwirtschaft einfach nicht mehr attraktiv genug. Zu gering der Lohn, zu komplex und umfangreich der Aufgabenbereich. Der früher so geschätzte „sichere Job“ in einer öffentlichen Verwaltung ist kein Entscheidungsgrund mehr.



Auch in näherer Zukunft wird sich da meiner Meinung nach nicht viel ändern. Und wir werden nicht drum herum kommen, gewisse Dienste auszulagern. Z.B. die Führung des Recyclinghofes. Das kostet natürlich Geld, aber wir riskieren sonst einen Stillstand. Wir denken momentan von Tag zu Tag und hoffen, dass sich die Situation verbessert.

Im Angesicht der aktuellen Situation möchte ich die Gelegenheit hier nutzen, um euch, liebe Mitbürger:innen um Geduld und Nachsicht zu bitten, sollte einmal etwas nicht in der gewohnten Schnelligkeit erledigt werden können. Vor allem ist es mir aber ein Anliegen, unserer Belegschaft einen großen Dank auszusprechen für den unermüdlchen und aufopfernden Einsatz. Das ist nicht selbstverständlich!

Alex Dariz - Vizebürgermeister

Dies & Das

GAISINGER STOCKSCHÜTZEN SIND VIZE-ITALIENMEISTER!

Bei der Mannschafts-Italienmeisterschaft der Serie A in der Arena Ritten im Januar landeten die Stockschützen aus Gais auf dem hervorragenden zweiten Platz! Herzlichen Glückwunsch an Hartmann Niederbacher, Martin Kröll, Christian Kröll und Patrick Lanz! Neuer Italienmeister wurde der SV Kaltern. Platz drei ging an den SV Teis I.

// aldar



TOP-EISLAUFPLATZ

Auch im heurigen Winter hat sich der Eisverein sehr bemüht und in vielen Arbeitsstunden einen tollen Eislaufplatz geschaffen, der von Groß und Klein kostenlos genutzt werden kann. Gerade in Pandemiezeiten hat sich gezeigt, wie wertvoll und geschätzt ein solches Freizeitangebot ist! Ein großes Dankeschön an die fleißigen Eismänner!

// aldar



NIKOLAUS IST EIN FROMMER MANN...

Frau Holle hat dem holden Nikolaus beim traditionellen Nikolausfliegen den Flug von Wolke 7 vermasselt. Das hielt ihn und seine getreue Schar aber nicht davon ab, den Kindern in Gais einen Besuch abzustatten. Nikolaus

ist einfach ein frommer Mann, der Kinder sehr gut leiden kann... Danke den Fliegern Gais!

// aldar



NIKOLAUS BESUCHT GEMEINDEBEDIENTSTETE

Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus nicht nur zahlreiche Kinder, sondern auch unsere Mitarbeiter:innen der Gemeinde. Der Heilige Nikolaus steht für Werte wie Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Tatkraft. Deshalb war dieser Tag für uns als Gemeinderat Anlass, DANKE zu sagen. Unsere Mitarbeiter:innen beweisen gerade in dieser schwierigen Zeit viel Einsatz für die Gemeinde und unsere Mitbürger:innen. Das ist keinesfalls selbstverständlich und wir wissen es wirklich zu schätzen!

// aldar



STROM-FREILEITUNGSMASTEN ABGEBAUT

Im Frühjahr wurde die Mittelspannungsleitung von Aufhofen/Bruneck bis hinter die Firma Electrisola in Mühlen in Taufers unterirdisch verlegt. Es handelte sich dabei um die älteste Mittelspannungsfreileitung des Pustertales. In den letzten Tagen hat die Baufirma Ploner GmbH die letzten Masten abgebaut. Nicht nur



für das Landschaftsbild ein absoluter Mehrwert!

// aldar

PROBLEM ZIGARETTENSTUMMEL

Millionen Zigarettenstummel werden jedes Jahr weltweit sorglos weggeworfen. Mit schwerwiegenden Folgen für Menschen, Tiere und Umwelt. Leider passiert das auch zunehmend in unserer Gemeinde, wie die Bilder zeigen. Bis zu 4.000 schädliche Stoffe sind in einer Zigarettenkippe zu finden. Sie machen die kleinen Zigarettenreste zu Sondermüll, der keineswegs harmlos ist. So kann eine einzige Kippe mit ihrem Mix aus Toxinen zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen oder das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen. Deshalb gilt der Aufruf, Zigarettenstummel ordnungsgemäß zu entsorgen!

// aldar >>



Wer ist so BLÖD und entsorgt auf fremden Böden eure Zigaretten? Und VERGIFTET nebenbei unser Wasser und unseren Böden!!

EIN ZEICHEN DES DANKES

Herbert Zingerle, Johann Knapp und Manfred Forer sind die drei fleißigen Mitarbeiter des Tourismusvereines, welche Wege und Steige instandhalten, Mäharbeiten und Reparaturen erledigen und die Dörfer Gais und Uttenheim sauber halten. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön! Als kleines Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung haben der Direktor des Bruneck Kronplatz Tourismus, Alfred Unterkircher, Bürgermeister Christian Gartner und Vizebürgermeister Alex Dariz den drei Mitarbeitern einen Geschenkskorb überreicht.

// gj



DANKE JAKOB UND MAX!

Auch vergangenes Weihnachten hat uns wieder der Künstler Jakob Oberhollenzer seine Krippe zur Verfügung gestellt. Es ist mittlerweile Tradition, dass diese auf dem Platz vor der Kirche in Gais aufgestellt wird. Zusammen mit dem Christbaum, den heuer übrigens Max Brugger spendierte, war sie wieder ein unverkennbares Symbol der Weihnachtszeit, der Menschlichkeit, des Friedens und der Zusammengehörigkeit. Jakob und Max gebührt ein großes Vergelt's Gott!

// aldar



TOILETTEN PFARRHEIM

Die Toiletten im Pfarrheim von Gais (Eingang Probelokal Musikkapelle und Kirchenchor) sind nun täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr zugänglich. Damit kommen wir einem Wunsch vieler Bürger:innen nach.

// aldar



DEEG BESUCHT GEMEINDEAUSSCHUSS

Am 22. November 2021 war Landesrätin Waltraud Deeg auf Stippvisite in Gais. Sie stattete dem Gemeindeausschuss einen Besuch ab. Eine Reihe von Themen - die auch unsere Gemeinde betreffen - kamen dabei zur Sprache: Sozialer Wohnbau, Familie, betreutes Wohnen, Nachmittags-Kinderbetreuung; aber auch über die Corona-Krise und die Schwierigkeit Personal zu finden wurde diskutiert. „Ein regelmäßiger Austausch zwischen Gemeinde- und Landesverwal-

tung ist wichtig“, betont Bürgermeister Christian Gartner. „Wir erhalten so Informationen aus erster Hand und die Landesregierung erfährt von uns die großen und kleinen Probleme der Gemeinden.“ Landesrätin Deeg sieht das genauso: „Der Kontakt mit den Gemeindeverwaltern ist mir wichtig, sie wissen am besten wo den Leuten der Schuh drückt!“ Sie startete mittlerweile die zweite Tour durch Südtirols Gemeinden.

// aldar

STABILISIERUNG ZUFAHRTS-STRASSE OBERPARLEITER

Im Bereich der Hofstelle Oberparleiter musste die Straße stabilisiert und saniert werden. Das Unternehmen Brunner & Leiter GmbH aus Weibach wurde mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt. Kostenpunkt: 17.913,26 Euro.

// aldar



► GEMEINDE GAIS

Daten aus dem Meldeamt

GEBURTEN	TODESFÄLLE	ZUWANDERUNGEN	ABWANDERUNGEN
34	19	77	102

BEVÖLKERUNGSSTAND ZUM 31.12.2021				
	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT	FAMILIEN
	1680	1573	3253	1317

KIRCHLICHE TRAUUNGEN 2021	STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN 2021
2	10

► AUS DER GEMEINDE

Norbert Rastner im Ruhestand

Nach über 30 Jahren im Dienst der Gemeinde Gais hat Norbert Rastner im Dezember 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die ganze Zeit über war Norbert ein sehr fleißiger, verlässlicher und angeneh-

mer Mitarbeiter, mit großem fachlichem Wissen. Lieber Norbert, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Hilfsbereitschaft und Kollegialität! Genieße den Ruhestand und lass es dir gut gehen! // aldar



Stephanie Auer rückt in den Bezirksrat nach

Bezirksrat Josef Schwärzer hat im Jänner seinen Rücktritt in der Bezirksgemeinschaft Pustertal eingereicht, nachdem er kürzlich zum Präsidenten der Fraktionsverwaltung Gais gewählt wurde und er sich voll und ganz diesem Amt widmen möchte. Für ihn rückt Gemeindereferentin Stephanie Auer in das Gremium nach.

Bekanntlich hat der Rat der Bezirksgemeinschaft im November letzten Jahres entschieden, den Ausschuss von vier auf sechs Referenten und



Referentinnen zu erhöhen. Am Mittwoch, 19. Januar, wurden in der Folge die Toblacher Gemeindereferentin Irene Schuster Watschinger für das Oberpustertal und der Pfälzner Gemeinderat Martin Seeber für das Unterpustertal in den Ausschuss berufen. Angel Miribung - der Bürgermeister von La Val/Wengen - wurde als Nachfolger für die im November zurückgetretene Bezirksreferentin Rita Moling bestätigt und von Präsident Steger zu seinem Stellvertreter ernannt. // aldar

► HAUSHALTSVORANSCHLAG 2022-2024

Die Weichen sind gestellt

Im Dezember 2021 hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Planung und Festlegung der Schwerpunkte für die kommenden drei Jahre beschäftigt. In der Sitzung vom 28. Dezember 2021 wurden das einheitliche Strategiedokument und der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Gais mit 17 Ja Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Bei den laufenden Einnahmen gibt es voraussichtlich keine großen Abweichungen, allerdings steigen die Ausgaben für die Gemeinde stetig und es wird zunehmend schwierig, allen Anforderungen gerecht zu werden. Bisher konnten Einnahmefälle auf Grund der Coronapandemie zu einem großen Teil mit Landesbeiträgen aufgefangen werden. Die Auswirkungen dieser Ausnahmesituation auf die künftigen Zuweisungen für die öffentlichen Körperschaften können noch nicht abgesehen werden. Des-

halb gilt es, besonders die laufenden Ausgaben im Blick zu behalten. Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022 umfasst ein Budget von insgesamt 13.017.873 Euro. Etwas über 7 Mio. Euro entfallen auf Investitionen. Der Gemeinderat hat mit diesem Haushalt grünes Licht für eine Reihe von Bauvorhaben gegeben. Die wichtigsten Projekte für das kommende Jahr sind der Neubau des Recyclinghofes für die gesamte Gemeinde, für den ca. 760.000 Euro vorgesehen sind und die Realisierung eines

weiteren Teilabschnittes der Versorgungsinfrastrukturen in der Fraktion Uttenheim. Dabei werden Trink- und Abwasserleitungen erneuert, die Rohre für die Erdgasversorgung und Breitband gelegt und die öffentliche Beleuchtung erneuert – Kostenpunkt ca. 970.000 Euro. Für die Verbesserung der Kindergartenküche in Gais werden 50.000 Euro reserviert, für den Bau eines Steinschlagdammes in der Zone Geigenbach in Uttenheim werden 190.000 Euro veranschlagt, für die Adaptierung der Kinderspielplätze in der Gemeinde ca. 30.000 Euro.

Dreijahresplanung Investitionen Gemeinde Gais – Einnahmen und Ausgaben 2022 - 2024

JAHR 2022	JAHR 2023	JAHR 2024	EINNAHMEN
1.413.108,21 €	440.296,17 €	594.729,01 €	Zuweisung Investitionen
305.200,00 €			Recyclinghof Landesbeitrag
1.500.000,00 €			Gemeindezentrum Landesbeitrag
65.885,06 €			Gemeindezentrum Anteil Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal Genossenschaft
74.000,00 €			Gemeindezentrum Beeitrag ContoTermico
3.000.000,00 €			Gemeindezentrum Aufnahme Darlehen
133.000,00 €			Schutzdamm Geigenbachgraben Beitrag Amt für Zivilschutz
50.000,00 €			staatlicher Beitrag zur Energieeffizienz
140.000,00 €	140.000,00 €	140.000,00 €	Beitrag Konsortium WEG
56.000,00 €	56.000,00 €	56.000,00 €	Eingriffsgebühren
26.150,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €	Einnahmen Abwassertarif zur Deckung der Kapitalrückzahlungen ARA
70.000,00 €			Zuweisung gefördertes Bauland Erweiterungszone Weidach 2
570.000,00 €			Versorgungsinfrastrukturen Uttenheim - Baulos Abschnitt 3 - Aufnahme Darlehen
30.000,00 €			Versorgungsinfrastrukturen Uttenheim - Baulos Abschnitt 2 - Rückerstattung Privatpersonen
7.433.343,27 €	662.296,17 €	816.729,01 €	

Im Jahr 2022 wird auch der Startschuss zum neuen Gemeindezentrum erfolgen. Bereits seit ca. zehn Jahren wird in der Gemeindestube an diesem Projekt gearbeitet. Als erster Teilabschnitt wurde die Grundschule neu errichtet. Nun soll das Rathaus erweitert und saniert und das „alte Gemeindehaus“ durch ein zeitgemäßes Bürgerhaus ersetzt werden, wo künftig der Jugendverein Slash, eine Gemeinschaftspraxis für Hausärzte, die Fraktionsverwaltung und der Tourismusverein eine neue Heimat

finden sollen. Zusätzlich werden in dem Gebäude noch ein Sitzungssaal für Vereine und eine Bar untergebracht werden. Das Bauvorhaben umfasst ein Gesamtvolumen von ca. 6,4 Mio. Euro. In einem getrennten Bericht gehen wir auf dieses Vorhaben im Detail ein.

Auch über das Jahr 2022 hinaus wurden bereits Weichen gestellt und Projekte konkretisiert. Das Thema Mobilität wird die Gemeinde die nächsten Jahre beschäftigen. Aus diesem Grund wird eine Studie für die Gestal-

tung der Ulrich-von-Taufers-Straße und die Machbarkeit des Radweges im Bereich Industriezone in Auftrag gegeben, um dann weitere Schritte planen zu können.

Insgesamt kann gesagt werden, dass es sich um ein sehr ambitioniertes Arbeitsprogramm handelt. Umso wichtiger ist es, dass es einen breiten Konsens darüber im Gemeinderat gibt. Somit können die Arbeiten mit Engagement und Tatendrang angegangen werden. // Ulrike Großgasteiger

JAHR 2022	JAHR 2023	JAHR 2024	AUSGABEN / PROJEKTE
30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	außerordentliche Instandhaltungsarbeiten und Anschaffungen für öffentliche Gebäude
50.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	technische Spesen
27.000,00 €	27.000,00 €	27.000,00 €	Anteil der Gemeinde Gais Investitionsausgaben Mittel- und Oberschulen
10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Anteil der Gemeinde Gais Investitionsausgaben Musikschule Bruneck
26.150,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €	Kapitalzuweisungen ARA für Amortisierungen
30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	außerordentliche Instandhaltung Straßen
25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	außerordentliche Instandhaltung öffentliche Beleuchtung
20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	Grundregelungen
43.000,00 €	43.000,00 €	43.000,00 €	Zivilschutzmaßnahmen
20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	Dorfgestaltung
30.000,00 €			Spielgeräte Kinderspielplatz
15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	Hardware für die allgemeine Verwaltung
5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	Möbel und Einrichtungen allgemeine Verwaltung
23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	Anschaffungen Bauhof
217.500,00 €	217.500,00 €	217.500,00 €	Rückzahlung Kapitalquote Schule
35.500,00 €	35.500,00 €	35.500,00 €	Rückzahlung Friedhof
22.400,00 €	22.400,00 €	22.400,00 €	Darlehen Selfin
190.000,00 €			Schutzdamm Geigenbachgraben
763.000,00 €			Recyclinghof
4.639.885,06 €			Gemeindezentrum
971.000,00 €			Versorgungsinfrastrukturen Uttenheim Baulos Abschnitt 3
		242.329,01 €	Versorgungsinfrastrukturen Uttenheim Baulos Abschnitt 4
94.908,21 €			Umbau Altersheim Stiftung St. Josef - Anteil Baumaßnahmen
	42.896,17 €		Umbau Altersheim Stiftung St. Josef - Anteil Einrichtung
50.000,00 €			Sanierung Küche Kindergarten Gais
20.000,00 €			Sanierung Wasserversorgung Gais/Mühlbach
50.000,00 €			Infrastruktur Erweiterungszone Weidach 2 – Baumaßnahmen
25.000,00 €			Feuerwehr Uttenheim - außerordentlicher Beitrag für Investitionen
	45.000,00 €		Feuerwehr Gais - außerordentlicher Beitrag für Investitionen
7.433.343,27 €	662.296,17 €	816.729,01 €	

► ARBEITSGRUPPE STEUERN & GEBÜHREN

Tarife und Gebühren 2022

Wie im vergangenen Jahr angekündigt, wurde innerhalb des Gemeinderates eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den verschiedensten Aspekten betreffend Steuern, Gebühren und Abgaben befasst.

Der Arbeitsgruppe gehören folgende Gemeinderäte an: Auer Simon (Die Freiheitlichen), Putzer Stefan (Bürgerliste), Mairl Paul (Bürgerliste), Duregger Daniel (SVP), Schwärzer Josef (SVP) und Ulrike Großgasteiger (SVP). Die Arbeitsgruppe hat einen Vorschlag für die Gestaltung der Tarife

für das Jahr 2022 erarbeitet, der dem Gemeindeausschuss zum Beschluss vorgelegt wurde. Mit den Tarifen muss ein Deckungsgrad von mindestens 90% der Kosten erreicht werden. Dabei haben wir uns auf folgenden Grundsatz verständigt: Mehrkosten sollen nicht durch eine Erhöhung der Grundgebühren abgedeckt werden,

sondern die verbrauchsabhängigen Komponenten der Tarife werden angepasst. Somit können die Bürger:innen Tariferhöhungen durch einen umsichtigen und sparsamen Umgang mit den Ressourcen und konsequente Vermeidung von Müll und Mülltrennung abfedern.

Müll

Die Müllgebühr setzt sich aus einer Grundgebühr und einer mengenabhängigen Gebühr pro Liter zusammen. Es wird zwischen Haushalten und Nichthaushalten unterschieden. Die Berechnung des Tarifs 2022 erfolgt auf Grundlage von Durchschnittsdaten der Jahre 2018/2019/2020. Aufgrund der vorhandenen Daten planen wir mit Nettokosten von ca. 248.000 Euro, die durch die Einnahmen aus der Müllgebühr gedeckt werden müssen. In den Kosten enthalten sind Personalspesen, Versicherungen, Ausgaben für die ordentliche Instandhaltung, Straßensäuberung, Spesenbeitrag an das Land für die Deponie, Tilgung Darlehen und die Dienste, die die Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Gemeinde verrichtet.

Im Oktober 2021 haben wir gemeinsam mit Ing. Herbert Steinwandter von der Bezirksgemeinschaft die Spesenabrechnung der Umweltdienste analysiert. Er hat uns anhand von Daten erklärt, wie sich die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft zusammensetzt und warum es letztlich zu Erhöhungen für die einzelnen Gemeinden kam. Die Hauptfaktoren für die Verteuerungen sind die geringeren Einnahmen bei den Wertstoffen und dabei hauptsächlich beim Altpapier und die gestiegenen Kosten für die Bio-

müllentsorgung für jene Mengen, die nicht mehr in Bruneck verarbeitet werden können und somit an eine externe Anlage vergeben werden müssen.

Für das Jahr 2022 bleibt die Grundgebühr unverändert, der mengenabhängige Tarif wird um 0,01 Euro angehoben.

MÜLL 2022

BESCHREIBUNG	TARIF
HAUSHALTE	
Grundgebühr pro Person	8,50 €
mengenabhängige Gebühr pro Liter	0,098 €
NICHTHAUSHALTE	
Grundgebühr pro Mengenfaktor	185,00 €
mengenabhängige Gebühr pro Liter	0,098 €
HAUSHALTE UND NICHTHAUSHALTE	
Nutzungsgebühr Biomüll pro Tonne 120 Liter	64,00 €
Nutzungsgebühr Biomüll pro Tonne 240 Liter	128,0 €

Trinkwasser

Die Trinkwassergebühr setzt sich aus einem jährlichen Fixtarif pro Zähleranschluss und einem verbrauchsabhängigen Tarif zusammen. Auch hier wird zwischen Haushalten und Nichthaushalten unterschieden. Zusätzlich gibt es noch eine getrennte Festlegung für den Bereich Landwirtschaft, den ermäßigten Tränktarif, der um 1% niedriger ist als der verbrauchsabhängige Einheitstarif für die Haushalte. Wir kalkulieren im Bereich Trinkwasser mit Kosten von ca. 149.000 Euro. Die direkten Kosten der Gemeinde

konnten um ca. 3.000 Euro verringert werden. Allerdings hat das Land einen Solidaritätsfonds eingeführt, der uns verpflichtet, 0,10€/m³ verbrauchtes Trinkwasser abzuführen – dadurch entstehen für uns Mehrkosten von ca. 20.000 Euro. Insgesamt müssen wir somit um die 17.000 Euro an Mehrkosten durch den Tarif abdecken.

Für das Jahr 2022 erhöht sich der Durchschnittstarif (Fix- und Mengengebühr) um 0,10 Euro von 0,62€/m³ auf 0,72€/m³. Die Grundgebühr bleibt unverändert.

TRINKWASSER 2022

DURCHSCHNITTSTARIF (FIX- & MENGENGEBÜHR)	0,72€/m³
FIXTARIF	€
Zähler bis 1 Zoll	23,00 €
Zähler > 1 Zoll	30,67 €

VERBRAUCHSABHÄNGIGER TARIF				
KATEGORIEN		F	%	Tarif €/m³
Haushalt	Einheitstarif		100%	0,5700 €
Nichthaushalt	Grundtarif	200	100%	0,5700 €
	erhöht	>200	130%	0,7410 €
Landwirtschaft			100%	0,5643 €

Abwasser

Die geplanten Kosten für den Abwasserdienst belaufen sich auf ca. 302.000 Euro. Um den Deckungsgrad zu erreichen, ist eine geringfügige Erhöhung (0,02€/m³)

des Tarifs für die Abwasserreinigung von 1,79€/m³ auf 1,81 €/m³ notwendig. Der Preis für die Entleerung der Kleinkläranlagen hingegen bleibt unverändert.

ABWASSER 2022

BERÜCKSICHTIGTE ABWASSERMENGE	m³	
Kanaldienst	175.647	(2018-2019-2020)
Abwasserbehandlung	179.548	(2018-2019-2020)

TARIF	BETRAG	m³	TARIF GEMEINDE	TARIF LAND	SUMME
Kanaldienst	130.572,30 €	175.647	0,74	0,06	0,80
Abwasserbehandlung	171.788,80 €	179.548	0,96	0,05	1,01
Tarif	302.361,10 €	355.195	1,70	0,11	1,81



Der Bürgermeister kann nicht alles selber machen...

Deshalb sucht die **Gemeinde Gais** einen geschickten und **fleißigen Arbeiter** für den Bauhof!

Du besitzt eine handwerkliche Ausbildung, Führerschein B oder C, den Zweisprachigkeitsnachweis D und du hast Lust auf einen abwechslungsreichen und krisensicheren Job, dann melde dich!

Tel. 0474 504 127 · E-Mail: info@gais.eu

► ZWISCHENBERICHT EFRE-PROJEKT

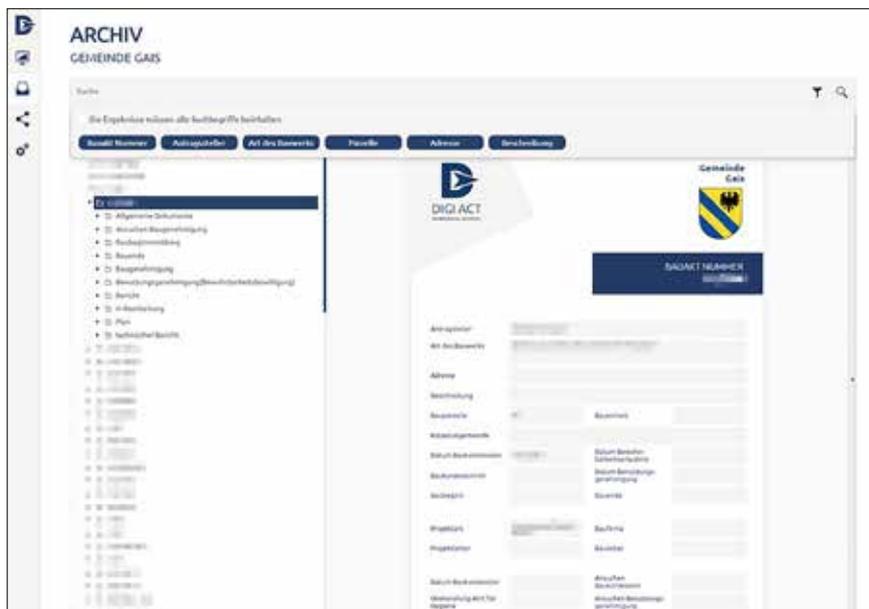
„Zukunft wird vor Ort gemacht – Digitalisierung der Gemeinde Gais“

Vollständig digitalisiertes Bauamt - Gemeinde Gais startet innovativ und bürgernah ins Jahr 2022 dank EFRE-Projekt (Nr. FESR2074, CUP: H49H20000320005)



„Zukunft wird vor Ort gemacht“ sagten sich die Gemeindeverwalter von Gais und digitalisieren Dank beachtlicher Förderung von Seiten des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) seit Herbst 2021 ihre öffentliche Verwaltung. Der gesamte Aktenbestand des Bauamtes wurde bis Jahresende digitalisiert und die Bürger:innen dürfen sich nun auf ein komplett digitalisiertes Bauamt und weitere digitale Erleichterungen im ersten Halbjahr 2022 freuen.

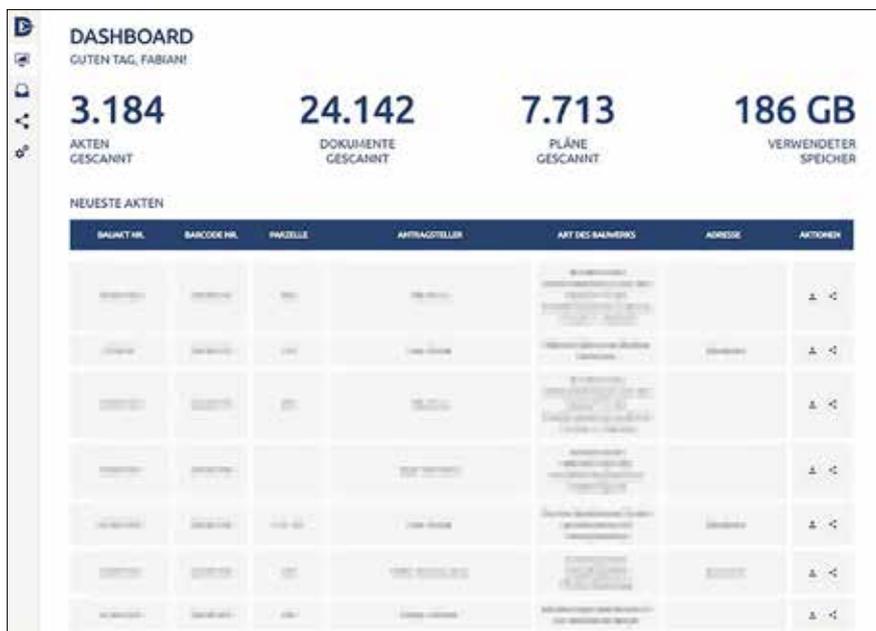
Die Gemeinde Gais hat im Zuge des achten Aufrufes, Achse 2 „Digitales Umfeld“ (eGov-Dienste), des operationellen Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ EFRE 2014-2020 ein Projekt zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung einge-



reicht und hat dafür rund 145.000 Euro an Fördermitteln erhalten.

VOLLSTÄNDIG DIGITALISIERTES BAUAMT

Das Projekt ist im Herbst 2021 gestartet und als erstes Vorhaben wurden für das Bauamt sämtliche analog archivierten Bauakte der Jahre 1951-2016 digitalisiert. Seit Herbst wurden vom Unternehmen „DigiAct“ der Innovation Consulting GmbH aus Andrian, 3.184 Akten mit 24.142 Dokumenten und 7.713 Plänen eingescannt und anhand eines Dokumentenmanagementsystems samt allen relevanten Daten archiviert. Als Vorbereitung für diese externe Dienstleistung haben die Mitarbeiter:innen im Bauamt sämtliche Akte einzeln gesichtet und die zum Scannen relevanten Dokumente identifiziert. Nachdem eine eigens abgestellte Mitarbeiterin Green-Pass bedingt ausgefallen war, sind andere Mitarbeiter:innen eingesprungen, allen voran die Verantwortliche des Bauamtes Sabine Gasser,



Screenshots vom digitalen Bauamt der Gemeinde Gais.



Akten des Bauamtes, welche digitalisiert wurden.

efre regional. innovativ. nachhaltig.
fesr regionale. innovativo. sostenibile.

Ihr Arbeitskollege Ivo Rauter und der Gemeindevizeiter Eugen Volgger. Diese haben mit großem Einsatz das Projekt in die Hand genommen und - auch in Feierabend- und Wochenendschichten - planmäßig abgearbeitet. Der gesamte Aktenbestand ist somit über ein digitales Portal für die Mitarbeiter:innen des Bauamtes rasch und sicher zugänglich. Nach Abschluss der ausstehenden Schnittstellenprogrammierung, die in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenverband erfolgen muss, können in Zukunft die Unterlagen zu den Bauakten nach Anfrage direkt über einen sicheren Datenzugang an die Techniker:innen und Bürger:innen zugesendet werden. Dies wird die Verwaltungsarbeit erheblich erleichtern.

INNOVATIV, DIGITAL UND BÜRGERNAH IM NEUEN JAHR

Die Bürger:innen und Vereine erhalten im ersten Halbjahr 2022 zudem ein Online-Reservierungssystem für Vereinshäuser und öffentliche Räume in den vier Dörfern von Gais und Vereine eine Online-Verwaltung für die Beitragsansuchen (ordentliche und außerordentliche Beiträge). Beide Dienste werden sowohl als Web-Portal von der Homepage der Gemeinde aus, als auch mittels Android- und iOS-App übers Handy bedienbar sein und ermöglichen eine komplett digitale Abwicklung der Ansuchen bzw. Reservierungen. Die Gemeinde Gais unterstützt somit die Vereine zusätzlich zu den finanziellen Beiträgen künftig auch mit einer vereinfachten und digitalen Verwaltung. Auch die Verwaltungsmitarbeiter:innen werden während des Digitalisierungsprojektes in den Bereichen Projekt- & Prozessmanagement sowie bei der Nutzung von Office 365 geschult.



GEMEINDE GAIS VORREITER IN PUNCTO DIGITALISIERUNG

Die Gemeinde Gais gehört somit zu den ersten Gemeinden Südtirols, welche den Weg zu einer innovativen, effizienten und transparenten Verwaltung geht und dadurch schneller und transparenter am Bürger ist, eine bürokratische Entlastung bietet und einen effizienten Ressourceneinsatz innerhalb der Verwaltung fördert. Die Gemeindeverwaltung unterstützt dadurch das Vorhaben des Landes, Südtirol im Hinblick auf die Digitalisierung zukunftsfähig zu halten, die digitale Kluft innerhalb der Bevölkerung zu reduzieren und die Bürger:innen in der digitalen Anwendung zu stärken. Das Gesamtprojekt wird von Gemeindevizeiterin Ulrike Großgasteiger in Zusammenarbeit mit Referent Paul Mairl und Gemeindevizeiter Dr. Eugen Volgger begleitet und koordiniert.

Kontakt: Frau Ulrike Großgasteiger, ulrike.grossgasteiger@gais.eu, 349 2151925
Der Projektfortschritt wird laufend auf der Internetseite der Gemeinde Gais (www.gais.eu), über Social Media Kanäle sowie im „Gemeindejournale Gais“ kommuniziert.

// Ulrike Großgasteiger

▶ ORTSPOLIZEI BRUNECK **Verwaltungsstrafen 2021**

Die Ortspolizei Bruneck hat im Jahr 2021 insg. 580 Verwaltungsstrafen ausgestellt. Insg. 552 Strafen wurden bisher bezahlt. Das sind Einnahmen von 43.310,40.- Euro. 12,5% davon werden laut Art. 208 St.V.O. einbehalten. Das entspricht einer Summe von 5.413,80.- Euro. Von den oben genannten Verwaltungsstrafen entsprechen

die Geschwindigkeitsübertretungen (Art. 142 St.V.O.) auf Staats- bzw. Landesstraßen einem Geldwert von 35.705,51.- Euro. Die Hälfte dieser Einnahmen stehen laut Straßenverkehrsordnung dem Straßeneigentümer zu.

// Alex Dariz



Kommandant Stefan Haidacher

► FRAKTIONSVERWALTUNG

Neu gewählte Vertreter

Mit Ende November vergangenen Jahres wurden wir, Josef Schwärzer (218 Stimmen), Martin Stolzlechner (167), Matthias Hellweger (166), Stefan Hellweger (160) und Günther Sieder (109) offiziell als Vertreter der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte (umgangssprachlich als Fraktion bezeichnet) für den Zeitraum 2021-2026 gewählt. Seit Anfang Januar sind wir nun offiziell als Verwalter ernannt und für unser Dorf im Einsatz. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Ernennung und das entgegengebrachte Vertrauen. Damit wir eine bürgernahe und schnelle Interaktion mit allen Gaisin-

gern und Gaisingerinnen garantieren können, haben wir die Zuständigkeiten unter uns wie folgt aufgeteilt:

- Josef Schwärzer: Präsident
- Martin Stolzlechner: Forstwirtschaft, Protokollant
- Matthias Hellweger: Landwirtschaft, Kontakt zu Bauern
- Stefan Hellweger: Öffentlichkeitsarbeit
- Günther Sieder: Kontakt zu Gemeinde, Kontakt zu Vereinen

Aktuell arbeiten wir uns in die vielen, für uns neuen, Themen ein. Allem voran beschäftigen wir uns mit der Haushaltsplanung für das aktuelle

Jahr. Wir werden ab sofort auch laufend mit Hilfe des Gemeindejournals und der sozialen Medien (Facebook) alle Gaisinger:innen und Interessierte über anstehende Themen informieren. In Kürze werden wir auch mittels der eigenen Internetseite www.fraktion.it/gais in unsere Tätigkeiten Einblick gewähren.

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Bestimmungen bzw. Geschehnisse verzichten wir derzeit auf ein gemeinsames Foto aller Verwaltungsmitglieder und veröffentlichen hier daher die Einzelphotos mit den jeweiligen Kontaktdaten: *// Stefan Hellweger*



Josef Schwärzer
Präsident
329 097 3371
josef.schwaerzer.gais@fraktion.it



Martin Stolzlechner
Forstwirtschaft, Protokollant
349 619 0452
martin.stolzlechner.gais@fraktion.it



Matthias Hellweger
Landwirtschaft, Kontakt zu Bauern
340 414 4835
matthias.hellweger.gais@fraktion.it



Stefan Hellweger
Öffentlichkeitsarbeit
328 5821191
stefan.hellweger.gais@fraktion.it



Günther Sieder
Kontakt zu Gemeinde und Vereinen
348 210 026
guenther.sieder.gais@fraktion.it



► SPRACHGRUPPENERHEBUNG 2021

Erste Informationen und Suche nach Erheber:innen

Heuer findet in ganz Südtirol eine Sprachgruppenzählung statt. Die Erhebung, welche laut italienischer Verfassung zum Schutz der drei Sprachgruppen in Südtirol gesetzlich vorgeschrieben ist und alle zehn Jahre vom ASTAT in Zusammenarbeit mit den Südtiroler Gemeinden durchgeführt wird, ist verpflichtend für alle italienischen Staatsbürger, welche zum Stichtag 31.12.2021 in der Provinz Bozen ansässig sind.

Die Sprachgruppenerhebung dient als Grundlage zur Zusammensetzung der institutionellen Organe, der Aufteilung der Landesgelder, der Aufnahme in den öffentlichen Dienst usw.

Die Befragung erfolgt mit gemischter Erhebungstechnik: in der ersten Phase durch Selbstausfüllen eines Online-Erhebungsbogens und in einer zweiten Phase durch Selbstausfüllen eines Papier-Fragebogens.

Erste Phase: Datenerhebung mittels Online-Fragebogen. Beginn: Anfang März 2022

Während der ersten Erhebungsphase sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, den Online-Fragebogen eigenständig auszufüllen. Sie erhalten dazu vom ASTAT ein Schreiben mit den wichtigsten Informationen zur Erhebung.

Der Zugang zur Online-Erhebung erfolgt mittels SPID, elektronischer Identitätskarte (CIE) oder aktivierter Bürgerkarte (CNS).

Zweite Phase: Datenerhebung mit Papier-Fragebogen. Beginn: Mai 2022

Während dieser Phase kontaktieren die von der Gemeinde beauftragten Erheber:innen jene Haushalte, die den Fragebogen noch nicht online ausgefüllt haben und überreichen ihnen die Papier-Fragebögen des ASTAT. Für jedes Haushaltsmitglied ist

ein Erhebungsbogen auszufüllen. Anschließend sammeln die Erheber:innen die Fragebögen wieder ein.

Für weitere Informationen können das ASTAT oder das Meldeamt der Gemeinde kontaktiert werden.

AUSWAHL DER ERHEBER:INNEN:

Die Gemeinde sucht gelegentliche Mitarbeiter:innen als Erheber:innen für die Sprachgruppenzählung. Diese müssen volljährig und zweisprachig sein. Die vorgesehene Vergütung für die Erheber:innen beträgt 4,00 Euro brutto für jeden ausgefüllten Bogen. Außerdem ist eine Spesenvergütung für die Verwendung des eigenen Fahrzeugs vorgesehen. Interessierte mel-

den sich bitte innerhalb 28.02.2022 im Meldeamt der Gemeinde Gais unter 0474/505333. Immer wieder ist die Gemeinde auf der Suche nach Bediensteten für Erhebungen. Wer auch für die Mithilfe bei späteren Erhebungen interessiert ist, kann sich ebenso im Meldeamt melden.

// Stephanie Auer



► 25. NOVEMBER 2021

Aktionen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Jeden dritten Tag wird in Italien eine Frau ermordet. Leider gibt es auch heute noch viel zu viele Frauen, die Opfer von Gewalt jeglicher Art werden. Oft fühlen sie sich selbst schuldig, schämen sich und trauen sich nicht, mit jemandem darüber zu sprechen. Selbst wenn das Umfeld merkt, dass etwas nicht stimmt, greift oft niemand ein. Leider leben wir in einer Gesellschaft, in der verbale, sexuelle, physische oder institutionelle Gewalt als selbstverständlich und normal akzeptiert wird.



Gemeindeplatz Gais: Rote Gegenstände erinnern an Frauen, die Opfer von Gewalt wurden.



Vereinshaus Uttenheim: Rote Gegenstände erinnern an Frauen, die Opfer von Gewalt wurden.

Am 25. November beteiligte sich der Gemeinderat gemeinsam an verschiedenen Aktionen, um auf diese Missstände hinzuweisen. Eine davon war die **Aktion „Besetzter Platz“**, welche **in Zusammenarbeit mit dem Jugendverein Slash** stattfand.

Auf dem Gemeindeplatz von Gais und in Uttenheim beim Vereinshaus wurden als Erinnerung an die Frauen, die Opfer von Gewalt wurden und deren Leben allzu früh beendet wurde, rote Sachen platziert. Dies als Geste dafür, dass jede von ihnen einen Platz hatte, egal ob dieser im Theater, im Bus oder in der Schule war. Dieser Platz sollte für sie freigelassen werden, damit sie im Alltag nicht vergessen werden.

// Stephanie Auer

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL | PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO SÜDTIROL | PROVINCIA AUTONOMA DE SÜLSAN - SÜDTIROL

Gegen Gewalt an Frauen

Wehrt euch. ES GIBT HILFE!

Notrufnummer

112

1522

Bozen	<p>GEA Kontaktstelle gegen Gewalt ☎ 800 276 433 www.casadelledonnebz.it Haus der geschützten Wohnungen ☎ 800 892 828 www.hdgw.it</p>
Meran	<p>Frauen gegen Gewalt ☎ 800 014 008 www.donnecontrolaviolenza.org</p>
Bruneck	<p>Frauenhausdienst Pustertal ☎ 800 310 303 www.bezirksgemeinschaftpustertal.it</p>
Brixen	<p>Frauenhausdienst Eisacktal ☎ 800 601 330 www.bzgeisacktal.it</p>

Comitato di Osservazione di Donne
Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne
Comitato provinciale per la violenza da marito per le donne



Roter Stuhl gegen Gewalt an Frauen

Kurzmitteilungen aus dem Gemeindeausschuss

ASPHALTIERUNG WIESEGRUND

Die Straße „Wiesengrund“ in Gais muss neu asphaltiert werden. Das Unternehmen Kofler & Rech AG wurde mit den Arbeiten zum Gesamtbetrag von 32.783,96 Euro (inklusive MwSt.) beauftragt. Die Arbeiten erfolgen im Frühjahr 2022.

SCHAFFUNG NEUER ARZTPRAXIS IM BAUHOFF

Für die technischen Leistungen wurde Geom. Alex Trojer vom Planstudio beauftragt. Kostenpunkt 2.254,56 Euro (inklusive Fürsorgebeitrag und MwSt.). Für die Ausarbeitung des Einreich- und Ausführungsprojektes entstehen weitere Kosten in Höhe von 4.750,00 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. Die neue Arztpraxis wird laut Berechnung der Techniker in etwa 48.000,00 Euro ohne MwSt. kosten. Das entsprechende Ansuchen um eine Teilfinanzierung vom Land bzw. der Sanität wurde bereits eingereicht.

AUFFÜLLZONE B2 ZWISCHEN GISSESTRASSE UND LÜTZELBUCHER STRASSE IN GAIS

Wie mit den Anrainern besprochen, beauftragt die Gemeinde einen Techniker für die Ausarbeitung eines Durchführungsplanes. Arch. Stefan Taschler erhielt in der Folge für den Betrag von insgesamt 27.596,40 Euro (inklusive Fürsorgebeitrag und MwSt.) den Auftrag.

ZIVILSCHUTZMASSNAHME ALTER MÜHLBACHER WEG (BEREICH OBERPARLEITER)

Der Endstand der Arbeiten und die Kosten in Höhe von 17.913,26 Euro plus MwSt. wurden genehmigt.

VERSCHIEDENE TECHNISCHE LEISTUNGEN

Ing. Christof Staggl übernimmt für die Gemeinde verschiedene technische Leistungen:

-Erhebung Schäden durch Materialtransport an der Straße Anewante: 1.897,87 Euro (inklusive Fürsorgebei-

trag und MwSt.)

-Kanalinspektion Uttenheim 3. und 4. Abschnitt: 3.281,87 Euro (inklusive Fürsorgebeitrag und MwSt.)

-Zivilschutzmaßnahme Querung Geigenbachgraben im Bereich Bauhofer. Machbarkeitsstudie Varianten D und E: 4.645,39 Euro (inklusive Fürsorgebeitrag und MwSt.)

REPARATUR UNIMOG

Leider ist auch der Unimog der Gemeinde etwas in die Jahre gekommen und bedarf immer häufiger an Reparaturen. Kostenpunkt: 6.032,02 Euro plus MwSt.

ZIVILSCHUTZ: GEOLOGISCHER BEREITSCHAFTSDIENST FÜR DAS JAHR 2022

Geologe Michael Jesacher übernimmt auch heuer wieder den Bereitschaftsdienst für kurzfristige geologische Gutachten. Hierfür werden Geldmittel in Höhe von 3.000,00 Euro reserviert.

ASPHALTIERUNGSARBEITEN LS81 MÜHLBACH (DORF-FEUERWEHRHALLE)

Die Gemeinde musste einen Teil der LS 81 (nach der FF Halle in Mühlbach) neu asphaltieren. Der Endstand der Arbeiten wurde genehmigt. Kostenpunkt: 12.160,88 Euro plus MwSt.

SCHNEERÄUMUNG IM FRIEDHOF GAIS

Der Auftrag ging an das Unternehmen Biohof KG. Kostenpunkt 15,00 Euro plus MwSt./Stunde.

WARTUNGSVERTRAG FÜR DIE AUFZÜGE UND SANIERUNG AUFZUG SOZIALZENTRUM

Die Firma Oilift GmbH wird für die Jahre 2022 - 2024 mit der Wartung und Instandhaltung der Aufzüge des Rathauses, des Sozialzentrums, der Grundschule Uttenheim und der Feuerwehrhalle Gais beauftragt. Gleichzeitig wurde das Unternehmen Oilift Service GmbH mit der Sanierung des Aufzuges im Sozialzentrum zum

Gesamtbetrag von 9.790,00 Euro (inklusive 10% MwSt.) beauftragt.

JÄHRLICHE WARTUNG DER ÖLABSCHEIDER FÜR DIE JAHRE 2022-2024

Der Auftrag geht an das Unternehmen Ekos GmbH zum Betrag von 60,00 Euro/Wartung plus MwSt.

ALTERSHEIM „STIFTUNG ST. JOSEF“

Bei der Umgestaltung und Erweiterung des Altersheimes kam es zu Mehrausgaben, welche auch die Gemeinde Gais mittragen muss. Der Gemeindeausschuss ließ sich diese in einer eigens einberufenen Sitzung vom zuständigen Techniker erklären. Man kam zum Entschluss diese zu genehmigen. An die Stiftung Altersheim St. Josef wurde deshalb der Betrag von 28.214,72 Euro für die angefallenen Mehrausgaben bezahlt.

TARIF FÜR DEN MÜLLENTSORGUNGSDIENST 2021 FÜR NICHTHAUSHALTE

Der Staat stellte Gelder zur Verfügung, um Ermäßigungen beim Müllentsorgungsdienst 2021 für Nichthaushalte aufgrund von COVID-19 zu erlassen. Der Gemeindeausschuss überprüfte die Gesuche und hat festgestellt, dass 23 Unternehmen ordnungsgemäß angesucht und somit die Voraussetzung für die Ermäßigung des Tarifes des Müllentsorgungsdienstes haben. Es handelt sich um einen Betrag von insgesamt 12.460,00 Euro.

SITZUNGSGELDER GEMEINDERÄTE

Das Sitzungsgeld für die Gemeinderäte im Jahr 2021 beträgt insgesamt 5.280,00 Euro.

HERAUSGABE UND DRUCK DER INFORMATIONSSCHRIFT „GEMEINDEJOURNAL“

Das Unternehmen Pustertaler Medien GmbH wird mit der Herausgabe und dem Druck von drei Ausgaben des Gemeindejournal im Jahr >>

2022 zum Betrag von 8.250,00 Euro plus MwSt. beauftragt. Frau Patrizia Hainz hat sich weiterhin bereit erklärt, das Lektorat und die Koordination des Gemeindejournals zu übernehmen. Sie erhält hierfür 32,00 Euro/Stunde.

VERPACHTUNG SPORTGEBÄUDE UTTENHEIM

Es ist gelungen das Sporthaus Uttenheim zu verpachten. Alex Schwingshackl und Stefanie Durnwalder haben am Ausschreibungsverfahren teilgenommen und erfüllen alle Voraussetzungen. Wir freuen uns, dass der gastgewerbliche Betrieb im Sportgebäude im Frühjahr, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind, in Betrieb geht. Dies ist eine große Bereicherung für Uttenheim.

KOMPOSTTOILETTE GRILLPLATZ

Der Gemeindeverwaltung war es wichtig, beim Grillplatz auch eine Toilette zu errichten, um etwaigen Toilettengängen im Wald entgegenzuwirken. Das Unternehmen Gerryland KG wurde mit der Lieferung einer Komposttoilette und zwei Wartungseinsätzen zum Betrag von 4.590,00 Euro

plus MwSt. beauftragt. Wir hoffen auf einen ordentlichen und sauberen Umgang mit der Toilette.

LIEFERUNG VON BLUMENSTRÄUSSEN

Bei den Hochzeiten ist es mittlerweile Brauch, dass der Bürgermeister der Braut einen Blumenstrauß übergibt. Das Unternehmen Blumen Oberlechener wird mit der Lieferung dieser beauftragt. Es wird ein Betrag von 400,00 Euro dafür vorgesehen.

KOSTENBEITRAG DER GEMEINDE FÜR DEN BESUCH DES HALLENBADES CRON4 IN REISCHACH

Für den Besuch des Hallenbades Cron4 werden Kostenbeiträge in der Höhe von 10 % für alle Bürger und in Höhe von 20 % für Familien gewährt. Die Gemeinde reserviert hierfür Geldmittel in Höhe von 2.000,00 Euro. Wir erinnern die Bürger:innen daran, diese Ermäßigung in Anspruch zu nehmen.

PFLEGEDIENSTSTELLE UTTENHEIM

Von Seiten der Sanität erreichte uns die Mitteilung, dass für einen lang-

fristigen Erhalt der Pflegedienststelle, diese unbedingt besser ausgelastet werden muss. Deshalb auch hier der Aufruf an die Uttenheimer:innen, den Dienst anzunehmen und gut zu nutzen.

SOMMERBETREUUNG 2022

Im heurigen Sommer bietet der Verein Kinderwelt ONLUS wieder eine Sommerbetreuung für Kindergarten- und Grundschulkinder an. Die Betreuung findet heuer ausschließlich in Uttenheim statt, da im Kindergarten Gais der Umbau der Küche ansteht. Leider ist es uns nicht möglich, den genauen Ablauf der Arbeiten jetzt schon sicher zu planen. Um kurzfristigen Änderungen entgegenzuwirken, haben wir uns darauf geeinigt, die Betreuung in Uttenheim zu organisieren. Des Weiteren wird es wieder eine Sommerbetreuung des Jugendvereins Slash geben. Diese richtet sich an Grund- und Mittelschulkinder. Die Anmeldung wird voraussichtlich Mitte März, sobald das neue Online-Anmeldeprogramm funktionstüchtig ist, starten.

// Stephanie Auer

► PARTNERGEMEINDE COBURG

Gute Zusammenarbeit

Der Coburger Weihnachtsmarkt ist in Bayern weitem als einer der schönsten bekannt. Mittlerweile ist es beinahe ein Brauch, dass die Partnergemeinden Coburgs sich an diesem beteiligen. Abwechselnd Wochenende für Wochenende betreibt eine andere Partnergemeinde einen Stand am Weihnachtsmarkt.

Im letzteren Jubiläumsjahr der Partnerschaft 2021 war geplant, dass auch die Gemeinde Gais an dieser Aktion teilnimmt und eine kurze Fahrt nach Coburg zum Weihnachtsmarkt organisiert. Mit einer kleinen Gruppe Gaisinger Bürger:innen sollte dort ein Stand am Weihnachtsmarkt betrieben werden. Für den Verkauf geplant waren Speck, Kaminwürsten und Hirschsalami der Metzgereien Stolzlechner und Laner, weitere Südtiroler Produkte wie Schüttelbrot, Wein und Zirbenlikör stellte Despar Kronbichler für den Verkauf zur Verfügung. Leider musste der Coburger Weihnachtsmarkt Corona-bedingt im letzten Moment abgesagt werden. Da die Produkte allerdings schon in Coburg waren, zögerte das dortige Stadtmarketing, insbesondere Michael Selzer und der zuständige Stadtrat Jürgen Heeb, nicht lange und entschloss sich die Produkte der Partnergemeinden auf anderem Wege zu verkaufen. So wurden Produkte online, im Büro der Tourist-Information und auf einem kleinen Stand in der Stadtgasse an die



Stadtrat Jürgen Heeb, Oberbürgermeister Dominik Sauerteig und ein freiwilliger Helfer am Stand des Weihnachtsmarktes

Coburger und Coburgerinnen gebracht. Die Aktion war gerettet! Danke an alle, die zum Erfolg beigetragen haben!

// Stephanie Auer

► SVP ORTSGRUPPE GAIS

Griastenk Goasinga!

Im Dezember letzten Jahres gab es Neuwahlen der SVP Gais. Wir vom neuen Ortsausschuss ergreifen hier die Gelegenheit, uns kurz vorzustellen. Der neue Obmann ist Markus Knapp, Stellvertreter ist Richard Kugler. Die weiteren Mitglieder sind Martin Renzler, Isabel Gartner, Reinhold Lercher, Bernhard Kronbichler und Hans Marsoner.

Als motivierte Gruppe aus neuen und erfahrenen Kräften wollen wir ein Bindeglied zwischen der Gesellschaft und der Politik auf allen Ebenen sein. Das Augenmerk liegt dabei natürlich auf der Gemeindepolitik, welche nur gut funktionieren kann, wenn eine aktive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung besteht. Aus die-

sem Grund ist unser Ziel, Menschen wieder verstärkt zu motivieren sich einzubringen, damit wir gemeinsam an der Entwicklung unseres Dorfes arbeiten können und das Dorfleben gelingen kann. Nur durch Interaktion aller, können die verschiedensten Akzente in der Politik für die Gesellschaft gesetzt und lebbar gemacht werden. Jede Anmerkung ist uns wichtig und wir sind für die verschiedensten Anregungen dankbar!

Eine gute und offene Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen Mühlbach und Uttenheim verstehen wir dabei ebenso als Teil unserer Arbeit.

Abschließend danken wir dem scheidenden Ausschuss für die geleistete



Arbeit in den letzten Jahren und Jahrzehnten! Wir wünschen allen ein gutes und gesundes neues Jahr 2022 und wir freuen uns auf die Gespräche mit euch. // Bernhard Kronbichler



Vorne (v.l.): Bernhard Kronbichler, Hannes Kronbichler (Vorsitzender SVP-Wirtschaftsausschuss), Isabel Gartner, Obmann Markus Knapp, BM Christian Gartner.

Hinten (v.l.): Martin Renzler, Reinhold Lercher, Richard Kugler. Es fehlt: Hans Marsoner.

► SVP ORTSGRUPPE UTTENHEIM

Neuer SVP Ortsausschuss

Wir bewegen uns immer wieder vorwärts, öffnen neue Türen und tun neue Dinge, weil wir neugierig sind und die Neugier uns immer wieder auf neue Wege führt. *(Walt Disney)*

Neun tüchtige und motivierte Bürger:innen wurden im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 20. Dezember 2021 für den Ortsausschuss bestimmt. Junge, neue Kräfte, begleitet von

drei bewährten und politisch erfahrenen Mitgliedern, ergänzt mit den Uttenheimer SVP-Gemeinderäten sind zukünftig für die Führung und die Belange der örtlichen Südtiroler Volkspartei zuständig und nehmen sich den oben zitierten Spruch sehr zu Herzen.

Die Mitglieder im Ortsausschuss sind wichtige Ansprechpartner:innen für unsere Bürger:innen und freuen sich auf Kontakt und Austausch, damit sich alle gemeinsam für die Dorfgemeinschaft einsetzen können!

Sie sind ein wichtiges Bindeglied und Netzwerk für Politik, Land und Leute. „Herzlichen Dank für euer politisches Engagement und euren Einsatz!“, bedankte sich die Obfrau Reinhilde Mair Seeber im Rahmen der konstituierenden Sitzung wertschätzend bei allen, den scheidenden und neuen Mitgliedern des Ortsausschusses. Sie freut sich, im Amt der Obfrau bestätigt, auf rege gemeinsame Aktivitäten. Weiters im Ausschuss sind Gerd Reichegger, Manuel Raffin, Zäzilia Gasteiger Hopfgartner, Florian Seeber, Matthias Epacher, Paul Oberfrank, Petra Mairl Mittermair und Werner Niederbacher. Eine lebhaft Basis garantiert eine Politik nahe am Menschen. Aktive Ortsausschüsse sind Voraussetzung dafür, dass Politik vor Ort und der Austausch auf römischer, europäischer und Landesebene gelingen können. // Reinhilde Mair Seeber



Die konstituierende Sitzung des Ortsausschusses fand mit Abstand, im kleinen Kreise und ohne Gruppenfoto statt - hier im Archivbild der frisch gewählte Obmann-Stellvertreter Gerd Reichegger, Landesrätin für Raum, Landschaft und Denkmalpflege, Frau Maria Hochgruber Kuenzer, und die im Amt wieder bestätigte Ortsobfrau Reinhilde Mair Seeber.

INFOBOX

Wir sind Volkspartei - setze den Kurs gemeinsam mit uns und werde Teil unserer Mannschaft! Es gibt auch die Möglichkeit der Schnuppermitgliedschaft für 15 bis 25 Jährige (kein Mitgliedsbeitrag)

► BÜRGERLISTE

Stephanie Auer vertritt Gais im Bezirksrat



Da unsere Referentin Stephanie Auer für die Gemeinde Gais in den Rat der Bezirksgemeinschaft Pustertal nachrückt, nutzen wir die Gelegenheit, die Bezirksgemeinschaft mit Zuständigkeiten und Aufgaben etwas näher vorzustellen:

GRÜNDUNG

Im Jahr 1969 wurde die Talgemeinschaft Pustertal gegründet, damals als Zweckverband der Gemeinden für die Wahrnehmung der Interessen der Bergwirtschaft. Nach und nach übernahm die Bezirksgemeinschaft dann Aufgaben der Gemeinden. Zwischen den Jahren 1991 – 1993 übernahm die BZG schrittweise die Verwaltung und Führung der Sozialdienste im Pustertal.

AUFGABEN UND ZIELSETZUNGEN DER BEZIRKSGEMEINSCHAFT PUSTERTAL

- Sie verfolgt die gemeinsamen Belange des Bezirkes und macht diese gegenüber den zuständigen Staats- und Landesbehörden geltend;
- sie fördert und koordiniert die Maßnahmen und die Beteiligung der Bevölkerung für die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklung;
- sie übt die vom Land und von den Gemeinden übertragenen Aufgaben und Dienste übergemeindlichen Charakters aus;
- sie sorgt für die Errichtung und die Führung von Strukturen für öffentliche, übergemeindliche Aufgaben und Dienste.

Konkret bedeutet dies, dass die Bezirksgemeinschaft, neben der institutionellen und politischen Vertretung

der Gemeinden und der Bevölkerung des Pustertals, für alle übergemeindlichen Belange in wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Hinsicht aktiv werden kann und insbesondere folgende Tätigkeiten und Dienste ausübt:

- Führung der Sozialdienste (Sozialsprengel und Einrichtungen, z.B. Sägemüllerhof in Gais)
- Umweltdienste mit Sammlung und Entsorgung der Abfälle
- Ausbau und Instandhaltung des übergemeindlichen Radwegenetzes
- Initiativen in der Regionalentwicklung (Projekte mit EU-Fördermitteln).

AUFBAU UND ORGANISATION

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal hat ihren Sitz in Bruneck. Das Gebiet der Bezirksgemeinschaft umfasst die Unterbezirke bzw. Gemeinden: **Stadtgemeinde Bruneck**, **Unteres Pustertal** (Vintl, Terenten, Kiens, St. Lorenzen, Pfalzen, Gais, Percha), **Gadertal** (Enneberg, St. Martin in Thurn, Wengen, Abtei, Corvara), **Tauferer-Ahrntal** (Sand in Taufers, Mühlwald, Ahrntal, Prettau) und **Oberes Pustertal** (Olang, Rasen-Antholz, Welsberg-Taisten, Gsies, Prags, Niederdorf, Toblach, Innichen, Sexten).

Die Organe der Bezirksgemeinschaft sind **der Bezirksrat**, **der Bezirksausschuss** und **der Bezirkspräsident**; technisches Hilfsorgan ist der Rechnungsprüfer.

Die Verwaltungsführung obliegt dem **Generalsekretär** und für die jeweiligen Zuständigkeiten dem Direktor der Sozialdienste und den Führungskräften der Bezirksgemeinschaft.

Der **Bezirksrat** besteht aus insgesamt 34 Mitgliedern. Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden oder die von ihnen delegierten Personen sind Rechtsmitglieder des Bezirksrates. Gemeinden über 5.000 Einwohner haben einen zusätzlichen Vertreter, die Gemeinde Bruneck zwei. Um das Sprachgruppenverhältnis der Bevölkerung zu wahren, wurden nach den vorgegeben Regeln von einigen Gemeinden weitere Vertreter ernannt, wodurch sich die Gesamtanzahl von 34 Bezirksräten ergibt.

Der **Bezirksausschuss** setzt sich aus dem Bezirkspräsidenten und aus mittlerweile sechs Bezirksreferenten zusammen. Zurzeit bekleidet Robert Alexander Steger, Bürgermeister aus Prettau, das Amt des Bezirkspräsidenten. Ihm zur Seite stehen als Referentinnen und Referenten Angel Miribung (BM La Val/Wengen), Roland Griebmair (BM Bruneck), Friedrich Mittermair (BM Prags), Irene Schuster Watschinger (Ref. Toblach), Martin Seeber (GMR Pfalzen) und Margherita Schöllberger (Ref. Kiens).

Der **Bezirkspräsident** ist der gesetzliche Vertreter der Bezirksgemeinschaft. Er führt den Vorsitz bei den Sitzungen des Bezirksausschuss und des Bezirksrates. Der Präsident wacht als Oberhaupt der Verwaltung über die korrekte Ausführung der Dienste und Aufgaben der Bezirksgemeinschaft.

Weitere Informationen zur Bezirksgemeinschaft sowie deren Strukturen und Projekte gibt es online unter <https://www.bezirksgemeinschaft-pustertal.it/de> oder auf der Gem2Go Südtirol App. // Stephanie Auer



► FREIHEITLICHE RATSFRAKTION

Klimaschutz als Herausforderung

Natur- und Umweltschutz betrifft uns alle und angesichts der Herausforderungen unserer Zeit rund um die Klimadebatte handelt es sich um ein wichtiges Anliegen. Als gerechte, vernünftige und unabhängige politische Kraft haben wir uns sowohl auf Landes- als auch auf Gemeindeebene dieser Herausforderung verschrieben. Dabei stehen drei Aspekte im Vordergrund: die Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und Schaffung regionaler Kreisläufe samt Preisstabilität, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Entlastung der Umwelt.

MACHBARE LÖSUNGEN STATT PANIK UND HYSTERIE

Klimaveränderungen gab es - mit oder ohne Menschen - seit jeher. Als Freiheitliche wollen wir keine Utopien versprechen, sondern mit umsetzbaren und vor allem sozial verträglichen Ansätzen in Sachen Natur- und Umweltschutz Nägel mit Köpfen machen. Neben dem Klimaplan des Landes, welcher auf die neuen Herausforderungen anzupassen ist, braucht es auf Gemeindeebene gezielte Initiativen, welche die ökologischen, ökonomischen und sozialen Interessen ausgleicht. Dies kann nur im Rahmen einer sachlichen Debatte, ohne Angst, Panikmache und Schuldzuweisungen funktionieren. Die Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse muss einhergehen mit den Bedürfnissen der Bürger und der Wirtschaft.

DAS POTENTIAL AUSSCHÖPFEN

Südtirol hat aufgrund seiner Geografie und Topografie ein unermessliches Potential saubere Energie zu produzieren. Dazu zählt nicht nur die Wasserkraft, sondern auch die optimale Nutzung der Biomasse, deren Verstromung und Energiespeicherung mittels Wasserstoff. Neue technische Errungen-

schaften machen es möglich, unterschiedliche Energieträger in Südtirol zu produzieren und zu nutzen, um künftig gänzlich auf fossile Energieträger zu verzichten. Dies bedeutet auch, dass jede Gemeinde als Standort für die Produktion von alternativen Energieträgern in Frage kommen muss, wenn die entsprechenden Ziele erreicht werden wollen. Auch angesichts steigender Energiepreise bedarf es der sinnvollen Ausschöpfung des heimischen Potentials.

INITIATIVEN

Auf Landesebene wurde mit einer Reihe von Initiativen die Grundlage für eine umsetzbare Klimapolitik gelegt. Die Anträge zielen vor allem darauf ab, anhand neuer technischer Innovationen Alternativen für fossile Energieträger zu erschließen, vor Ort herzustellen, zu nutzen und somit den CO₂-Ausstoß zu senken. Die Schaffung von regionalen Kreisläufen, von neuen Arbeitsplätzen und eine ehrliche Vorgehensweise, die weder das soziale noch das ökonomische Gefüge tangiert, sind dabei unsere Maßstäbe. So genehmigte der Landtag einen freiheitlichen Antrag zum Ausbau der **Wasserstoffnutzung** in Südtirol und die Produktion vor Ort



unter der Einbindung der Fernheizwerke. Im Sinne des Umweltschutzes wurde zudem ein Antrag genehmigt, wonach statt der Stauraumpülung, die für den Tod unzähliger Fische in Südtirols Flüssen verantwortlich ist, künftig **Saugbagger** zum Säubern von Staubecken eingesetzt werden sollen. Weitere Ansätze, die in den kommenden Monaten behandelt werden sollen, umfassen die **Dünger- und Rohstoffrückgewinnung** aus dem Abwasser und der Gülle, die **Potenzierung der Wasserkraft** sowie ein **Förderprogramm für Wärmepumpenheizungen**. Auch auf Gemeindeebene werden im Rahmen der Zuständigkeiten weitere Maßnahmen für mehr Natur- und Umweltschutz präsentiert.

// Simon Auer



► BILDUNGSAUSSCHUSS GAIS

Arbeitsausschuss aktiv

Der Arbeitsausschuss des Bildungsausschusses Gais wurde im Jänner 2021 im Rahmen einer Online-Vollversammlung neu bestellt. Dabei wurden Stephanie Auer, Reinhilde Mair Seeber, Elisabeth Laner, Roland Plank, Gerd Reichegger sowie Manuel Raffin in den Ausschuss gewählt. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Manuel Raffin als Vorsitzender bestätigt, Stephanie Auer wurde zur Stellvertreterin und Reinhilde Mair Seeber zur Kassierin gewählt. Hier ein kleiner Rückblick auf das erste Arbeitsjahr:



Der Bildungsausschuss konnte erst im Spätherbst die Verabschiedung der scheidenden Mitglieder vornehmen. „Wir bedanken uns herzlich bei Rosmarie Trenkwalder, Paula Seeber, sowie bei Notburga Knapp für ihre Arbeit und Unterstützung zum Wohle der Vereine in den letzten Jahren“, betonte der neue Arbeitsausschuss. Im Laufe des letzten Jahres hat der Bildungsausschuss trotz Einschränkungen einige Sitzungen und Veranstaltungen organisiert. Dabei konnten zahlreiche Vereine und Organisationen mit knapp 7.000 Euro unterstützt werden. Die Anforderungen an unsere Mitgliedsvereine haben sich während der Pandemie verändert und wir fanden es notwendig, technisch

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Gerätewartin Anni, Rechnungsrevisorin Mathilde (Barbara fehlt auf dem Foto), die scheidenden Mitglieder des Ausschusses Notburga, Rosmarie und Paula, die bestätigten Ausschussmitglieder Manuel und Reinhilde, sowie die neu dazugekommen Mitglieder Steffi und Elisabeth (Roland fehlt auf dem Foto)

aufzurüsten und den ehrenamtlichen Organisationen Hilfsmittel für Online-Sitzungen, Online-Vorträge und Präsentationen bereitzustellen. Geplant ist der Ankauf einer Objektkamera, mehrerer Mikrofone und einer hochauflösenden Webkamera.

Neben der monatlichen Sitzung zur Behandlung und Genehmigung der Beiträge an Vereine wurde entschieden, dass sich der Bildungsausschuss aus dem Verzeichnis des Dritten Sektors streichen lässt. Der Übergang in das nationale Verzeichnis des Tertiären Sektors wäre mit

einem erheblichen bürokratischen Mehraufwand einhergegangen. Das wollten wir vermeiden.

Die geplante Jahreshauptversammlung im Jänner 2022 musste Coronabedingt verschoben werden.

Trotz aller Widrigkeiten war in Gais und in den Fraktionen einiges los. Der Arbeitsausschuss bedankt sich bei allen, die zur Belebung des Kulturlebens in Gais beigetragen haben und dankt im Voraus für die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2022.

// Manuel Raffin

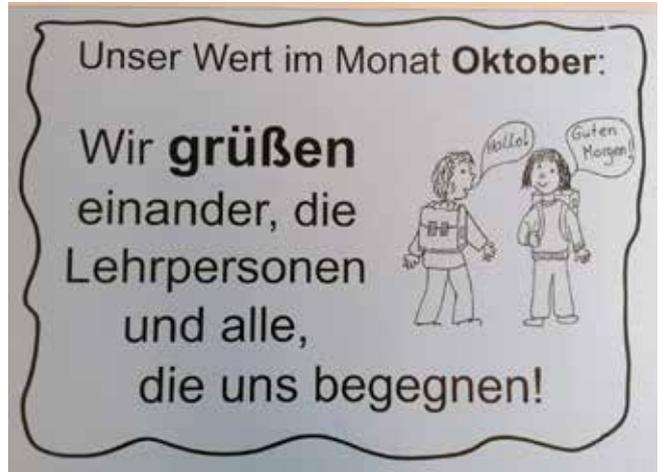
► PROJEKTE UND AUSFLÜGE DER GRUNDSCHULE GAIS

Was uns WERT-voll ist...

Jeder Monat des laufenden Schuljahres soll an der Grundschule Gais unter einem besonderen Wert stehen. In einer Schüler:innen-Versammlung zu Be-



Werte-Blume



Werte-Hinweis im Oktober

ginn des Schuljahres wurde das Projekt gestartet. Für den Monat Oktober stand zum Beispiel das Grüßen ganz besonders im Mittelpunkt. Werte-Blumen und Hinweise an den Eingangstüren erinnerten die Kinder immer wieder daran, dass wir uns gegenseitig freundlich begegnen und grüßen wollen. In jedem Monat werden dann neue Werthaltungen besprochen und eingeübt, wie z. B. Ordnung halten, Augen auf im Straßenverkehr, gesunde Jause, Bitte und Danke sagen, gute Worte verwenden, still werden usw. Möge das Projekt gut gelingen und Früchte tragen.

// Carmen Ploner

Besuch von der Polizei

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr und Achtsamkeit auf dem Schulweg wurden an der Grundschule Gais in zwei Angeboten eingeübt und erfahren.

Die ersten und zweiten Klassen besuchte ein Polizist der Gemeindepolizei Bruneck, welcher mit den Schülern und

Schülerinnen verschiedene Wege in Gais abging, auf Gefahren hinwies und das richtige Überqueren auf dem Zebrastreifen zeigte. Die Schüler:innen hörten mit großem Interesse zu und zeigten besonders für das Auto mit Sirene der Stadtpolizei große Begeisterung.



Besuch der Polizei



Oh oh, wer wird hier verhaftet?



Achtung Zebrastreifen



Zufriedene Gesichter

Die Schüler:innen der vierten Klassen hingegen ließen sich in der Aktion „Hallo Auto“ auf richtiges Verhalten im Straßenverkehr und die Gefahren, die von Autos ausgehen,

ein. Dabei durften sie selbst ausprobieren, wie sich die Bremswege von Autos auf trockenen und nassen Straßen verändern und wie die Wege der Autos berechnet werden. Der Aktionstag wurde in den Klassen vor- und nachbereitet und klingt wohl noch lange nach.

// Carmen Ploner



Aktion „Hallo Auto“



Das macht Spaß

► DAS SCHÜLERHEIM KLOSTER NEUSTIFT Eine runde Sache!

Bildung zählt seit jeher zu den zentralen Aufgaben der Augustiner Chorherren von Neustift. In der Klosterschule wird Gemeinschaft gelebt. Unterricht, Studium und Freizeit bilden eine Einheit. Die weitläufige Struktur und die modernen Lernräume bieten viel Platz für Kreativität und gemeinsames Lernen. Die sportlichen, kreativen, musischen und christlichen Angebote sind bunt und vielfältig. Der christliche Glaube steht im Mittelpunkt. Der Spiritual Christian Breunig und das Erziehersteam stehen den Schülern als wertvolle Begleiter zur Seite.

INFOS & ANMELDUNGEN:

Das Schülerheim bietet Platz für 90 Mittel- und Oberschüler. Eine Außenstelle der öffentlichen Mittelschule

„Oswald von Wolkenstein“ ist im Kloster Neustift untergebracht, daher findet der Unterricht der Mittelschüler in den modernen Lernräumen (Tablet-

klassen) des Schülerheims statt. Die Oberschüler besuchen verschiedene Schulen in Brixen. Anmeldungen und Infos zu den Einführungstagen von Oktober bis Dezember gibt es unter schuelerheim@kloster-neustift.it oder +39 0472 836 189.

// Andreas Niederkofler



Schülerheim Kloster Neustift

► GRUNDSCHULE UTTENHEIM

Tolle Aktionen im Herbst

Die Schüler:innen der Grundschule Uttenheim konnten sich im Herbst auf viele tolle Projekte freuen. Hier einige Eindrücke der interessanten, spannenden und gelungenen Ausflüge, Besuche und Aktionen:

Zu Besuch bei Alfred Reichegger

In der "Uitnoma Kirschtawöche" gab es für die Schüler:innen der vierten Klasse Grundschule ein besonderes Highlight. Wir besuchten Alfred Reichegger vom Hüttschuster in Uttenheim. Er ist ein leidenschaftlicher Kuhglockensammler. Er zeigte uns in seinem Keller sein kleines Museum, das ca. 250 Kuhglocken umfasst. Seine älteste Glocke stammt aus dem

Jahre 1736. Auch Glocken für Stiere und Schafe hängen schön geordnet im Raum. Er sammelt nur Südtiroler Glocken. Viele alte Glockenrieme hat Alfred selber fachmännisch restauriert. In kleinen Vitrinen hat er alte Kuhkränze für die "Kranzkühe" ausgestellt. Er bastelt auch selber solche Kränze. Für einen Kranz braucht er drei Monate. Alfred ist auch ein Pferdeliebhaber

und hat im kleinen Nebenraum viele Bilder und Pferdezubehör gesammelt und ausgestellt. Er hat uns auch von seinem Aufenthalt in Amerika erzählt und uns seine amerikanischen Sammelstücke gezeigt. Nach der Besichtigung wurden wir auf der Terrasse noch mit Topfnudeln, Kirschtakrapfen und Süßigkeiten verwöhnt. Ein wirklich tolles Erlebnis! Ein großer Dank geht nochmals an Alfred und Frieda Reichegger.



Die Brunecker Stadtmusikanten

Schon bald im Herbst zeichnete sich ab, dass es mit einem Theaterbesuch wieder schwierig werden würde. Die Schüler:innen des SOWI in Bruneck waren dennoch nicht untätig und

brachten ihre Geschichte zu uns in die Grundschule Uttenheim. Sehr spannend stellten sie die einzelnen Protagonisten der „Brunecker Stadtmusikanten“ vor und luden die Kinder

zum Mitmachen ein. Beim anschließenden Film verfolgten alle Kinder gespannt das Geschehen an der Leinwand und bedankten sich mit einem großen Applaus bei den Gästen.



Hallo Auto

Am 1. Oktober stand die Aktion "Hallo Auto" auf dem Programm der vierten Klasse. Die Schüler:innen wurden für

die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert und lernten auf spielerische Weise die Geschwindigkeit und den Bremsweg eines Autos richtig einzuschätzen.

Albert führte die Kinder mit viel Spaß und Spannung an dieses wichtige Thema heran. Das Projekt kam bei den Kindern sehr gut an.



Sicherer Schulweg mit der Stadtpolizei

Mit einem Polizisten der Brunecker Stadtpolizei machten sich die Kinder

der ersten und zweiten Klasse auf den Weg, das richtige Verhalten beim Ze-



brastreifen und bei einigen Gefahrenstellen auf dem Schulweg einzuüben. Aufmerksam hörten sie den Hinweisen und Ratschlägen des Polizisten zu und nutzen auch die Gelegenheit, neugierig ihre Fragen zu stellen. >>

Autorenlesung mit Roswitha Seeber - Die kleine Kranzkuh Tini

Gerne folgten die Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und dritten Klasse der Einladung zu einer Autorenlesung. Am 7. Oktober durften wir in zwei Gruppen in die Öffentliche Bibliothek von Uttenheim kommen, wo uns die Bibliothekarin Paula Seeber und die Uttenheimer

Autorin Roswitha Seeber herzlich willkommen hießen. Mit gespitzten Ohren verfolgten wir die Geschichte von Tini, einer kleinen Kuh, die eine Heile-Segen-Socke trägt und glaubt, niemals eine Kranzkuh werden zu können. Anschließend gestalteten die Kinder eifrig Plakate mit zum Almb-

trieb aufgeputzten Kühen, die stolz in der Schule und Bibliothek ausgestellt wurden. In den Bücherregalen entdeckten die Kinder weitere Geschichtsschätze und wir stellten fest: Ein Besuch in der Bibliothek lohnt sich immer!



Autorenlesung in Gais

Im November hat die Öffentliche Bibliothek Gais eine Autorenlesung organisiert und die Schüler:innen der vierten Klasse dazu eingeladen. Gleich in der Früh starteten wir voller Vorfreude und wir wurden nicht enttäuscht. Gespannt lauschten wir den Erzählungen von Rüdiger Bertram, dessen Geschichten uns so in den Bann zogen, dass wir beim nächsten Besuch in der Bibliothek sofort nach seinen Büchern suchten.



Uttenheimer Adventskalender - Türchen Nr. 16

Wir beteiligten uns auch am Uttenheimer Adventskalender. Viele transparente Sterne ließen unsere Schule strahlen. Eine Krippe mit selbst gezeichneten Figuren und Laternen mit Weihnachtsmotiven gestalteten luden Spaziergänger zum



Schauen und Verweilen ein. Am 16. Dezember um 17 Uhr gab es von den Kindern auch noch eine musikalische Zugabe.

// Petra Mairl

► ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Bibliotheksherbst 2021

Corona hatte uns auch im Herbst 2021 noch im Griff. Mehrere Veranstaltungen konnten nicht stattfinden oder mussten verschoben werden. Da längere Aufenthalte in der Bibliothek nur unter Einhaltung der Corona-Regeln stattfinden durften, wurde die Bibliothek als Aufenthaltsort und als sozialer Treffpunkt kaum genutzt. Vor allem Veranstaltungen für Kinder waren nur mit Einschränkungen möglich. Dennoch gelang es der Bibliothek ein Programm mit interessanten und abwechslungsreichen Aktionen anzubieten.

2021 verzeichnete die Bibliothek im Vergleich zum Vorjahr wieder **steigende Besucherzahlen und Entlehnungen**: In den Bibliotheken Gais, Uttenheim und Mühlbach wurden bei einem **Bestand von 10.126 Medien insgesamt 18.495 Entlehnungen** erzielt. Insgesamt besuchten **17.582 Personen die Bibliothek**.

„Lesen, naschen und Kaffee verkosten“

Unter diesem Motto wurde am Freitag, 1. Oktober, während der Öffnungszeiten von 10 bis 12 Uhr, auf dem Platz vor der Bibliothek Gais fairer Kaffee zur Verkostung angeboten. Die ersten Besucher:innen erhielten kreativ gestaltete Tassen zum Mitnehmen. Die Aktion wurde von

den Weltläden, der Organisation für Eine solidarische Welt (OEW) und dem Bibliotheksverband (bvs) gefördert. Einfarbige Tassen waren in verschiedenen Orten, darunter auch in der Bibliothek Gais, bereits im Frühling gesammelt worden. Jugendliche hatten diese Tassen im Sommer bemalt.



Auch Bibliotheksreferentin Steffi Auer war zur Verkostung gekommen.



Auch Mitarbeiterinnen und Bibliothekarin genießen fairen Kaffee nach getaner Arbeit.

„Die kleine Kranzkuh Tini“ – Buchvorstellung mit Roswitha Seeber

Passend in die Zeit des Gaisinger und Uttenheimer Kirchtags war die aus Uttenheim stammende Autorin Roswitha Seeber in den Bibliotheken Gais und Uttenheim zu Gast und stellte ihr neu erschienenes Buch „Die kleine Kranzkuh Tini“ vor. Sehr zur Freude der geladenen Kinder mehrerer Grundschulklassen. Mit großer Begeisterung bastelten sie anschließend an die Lesung einen Almatrieb mit einer bunten Schar an Kranzkühen und Kälbchen. In Gais fand die Veranstaltung im Saal der Grundschule statt. >>

Eindrücke aus Gais:



Die Schüler hatten viele Fragen an die Autorin.



Julia zeigt stolz ihr schön verziertes Kälbchen.



Mit Recyclingmaterialien schneiden, falten und kleben macht Spaß.



Johannes bewundert den mitgebrachten Kopfschmuck einer Kranzkuh.

Eindrücke aus Uttenheim:



Alle helfen mit beim Nachbilden eines Almbetriebs.



Uttenheimer Schüler emsig beim Malen in der Bibliothek.



Roswitha Seeber präsentiert ihr neues Buch.

Schreib-Workshop „Entscheidungen“ mit Andreas Jungwirth

Eine eher bescheidene aber umso interessiertere Gruppe war zum Workshop am 27. Oktober zusammengekommen. Der ausgebildete Schriftsteller und Schauspieler Andreas Jungwirth übte mit den Teilnehmerinnen Texte zu analysieren, Texte zu formulieren, komplexe Figuren zu entwerfen und richtige Entscheidungen zu treffen beim Entstehenlassen von Geschichten.

Andreas Jungwirth



Als wir noch Kinder waren – Geschichten aus dem Ahrntal mit Konrad Steger

Je älter man wird, umso mehr besinnt man sich der eigenen Kindheit. So auch der Schriftsteller Konrad Steger, der mit diesem Buch bereits sein zweites Buch veröffentlichte, das Geschichten seiner Kindheit zum Inhalt hat. Es sind heitere Geschichten, Geschichten aus dem Familienalltag aus der Zeit vor gut 50 Jahren, Geschichten über Veränderungen der äußeren Lebenswelt unseres Tales. Sehr authentisch gab der Autor am 22. Oktober zum Tag der Bibliotheken Erlebnisse und Eindrücke wieder und zeigte dazu beeindruckende Bilder aus früheren Zeiten. Eindrucksvoll umrahmt wurde der Abend von Simon Hopfgartner mit seiner Ziehharmonika.



Konrad Steger erzählt Anekdoten aus früheren Zeiten.

Senior-Online Caffee

Für die Teilnahme am SENIOR-ONLINE-CAFÉ hatten sich viele Bürger:innen aus Gais, Uttenheim und Mühlbach angemeldet. Leider mussten die Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit von Bibliothek und KVW-Ortsgruppen der Gemeinde stattfinden sollten, aus Corona-Gründen immer wieder verschoben werden. Im Herbst 2021 konnten die

ersten Treffen dann endlich doch stattfinden. Angepasst an bereits vorhandene Kenntnisse halfen ausgebildete Referenten und Referentinnen den Anwesenden, ihre digitale Fitness spielerisch und gezielt zu erweitern und sich an neue Arbeits- und Lernweisen anzupassen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem KVW Bruneck konnte das Senior-Online erfolgreich umgesetzt werden.



Referenten und Referentin Edi und Melitta Irsara, Gregor Beikircher und Hansjörg Auer gaben fachkundig Auskunft und erteilten Ratschläge zu technischen Fragen rund ums Handy.

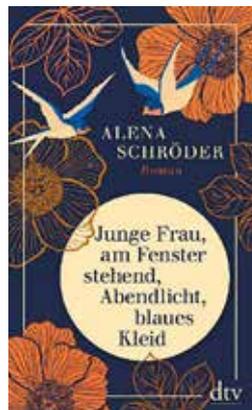
Zauberhafte Weihnacht

Wer in der Adventszeit die Bibliothek besuchte und ein Weihnachtsbuch mit nach Hause nahm, konnte sich gleichzeitig an einer Weihnachtstombola beteiligen. In roten Überraschungsbrieflein warteten auf Groß und Klein Weihnachtsrätsel, Weihnachtsquiz und viele Fragen zum Thema rund um Weihnachten. Wer die Aufgaben richtig gelöst hatte, nahm an einer Verlosung teil. Es gab schöne weihnachtliche Überraschungen und Preise zu gewinnen.



Buch-Tipp von Bibliotheksmitarbeiterin Karin

Der Roman von Alena Schröder erschien 2021 im dtv-Verlag. Eine Familiengeschichte, ein Band zwischen Großmutter und Enkelin (Hannah) und der Mutter der Großmutter. Es wird ein Geheimnis zutage gefördert, welches die Großmutter nicht preisgeben will. Es geht um die jüdische Vergangenheit und um das schwierige Verhältnis zwischen Großmutter und Urgroßmutter, welches erst durch einen Brief aus Israel zur Sprache kommt, da die Großmutter bei der Tante aufgewachsen ist, welche sie als ihre wahre Mutter ansieht. Vor allem der Hintergrund im kunstgeschichtlichen Zusammen-



hang entpuppt sich als interessant, da hier wieder neue Facetten vom dritten Reich in Romanform zutage treten. Der Kunstraub der Nazis an den Juden ist mittlerweile verjährt. Und auch wenn den Kunstwerken ein Unrecht anhaftet, so sind die Besitzer nicht rechtlich sondern nur moralisch verpflichtet, den ehemals jüdischen Besitzern die Kunstwerke wieder zurückzugeben. Der Roman verbindet die Gegenwart mit der Vergangenheit. Er ist nicht nur geschichtlich, sondern auch sozial, pädagogisch und philosophisch als wertvoll anzusehen. Lesenswert!

Was hat ein Hörbuch mit Nachhaltigkeit zu tun?

Der Pustertaler Hörbuchring geht in seine vierte Auflage. Auch Gais beteiligt sich.

Bibliotheken auf der ganzen Welt sind Vorreiterinnen in Sachen Nachhaltigkeit. Was gibt es Nachhaltigeres als ein Medium – sei es in Papierform oder in digitaler Form –

mehr als einmal zu benutzen? Dieser Gedanke spielt heute eine größere Rolle denn je. Voller Stolz starten die Pustertaler Bibliotheken deshalb die vierte Auflage des so genannten Hörbuchringes.

>>

Aus Pilotprojekt wird Vorzeigeprojekt

Was vor zwölf Jahren als Pilotprojekt begann, hat sich mittlerweile zum Vorzeigeprojekt entwickelt. Momentan 13 Bibliotheken – im Laufe der Jahre sind immer wieder Bibliotheken dazu- und weggekommen – beteiligen sich an der pustertalweiten Aktion „Hörbuchring“ Auflage 2021. Mit leichter Verspätung aufgrund der Corona-Pandemie startete die Aktion am 1. November in allen beteiligten Bibliotheken.

Was ist, was soll, was kann der Hörbuchring?

Hörbücher sind für Kinder, aber auch für Erwachsene treue Begleiter im Alltag. Ob beim Autofahren, beim Joggen oder beim Einschlafen – mit einem guten Hörbuch geht alles besser und leichter. Hörbücher sind aber auch nicht ganz billig in der Anschaffung und brauchen viel Platz für die Präsentation. Der Hörbuchring



löst diese beiden Problemfelder auf einen Schlag. Jede Bibliothek besitzt selber 30 Hörbücher, wovon 20 für Kinder sind. Im Abstand von vier Monaten wechselt ein Hörbuchpaket die Bibliothek und kommt in die nächste. Das bedeutet konkret, dass jede Bibliothek 390 neue Hörbücher für ihre große und kleine Kundschaft zur Verfügung stellen kann.

Wer ist dabei beim Hörbuchring?

Folgende Bibliotheken sind Teil des Hörbuchringes: Gais, Innichen, Mühlwald, Niederdorf, Olang, Pfalzen, Reischach, Sand in Taufers, Sexten, St. Georgen, St. Lorenzen, Toblach, Welsberg. Der Ankauf der Medien erfolgte über die Stadtbibliothek Bruneck,

die Katalogisierung der Hörbücher hat der Bibliotheksverband Südtirol übernommen.

Im Bild eine Auswahl des Hörbuch-Paketes der Bibliothek Gais.

Lokales Schrifttum – GRAUE LITERATUR gesucht!

Die Bibliothek ist immer auf der Suche nach lokalem Schrifttum (Festschriften, Broschüren, Kalender und ähnliches Dokumentationsmaterial), das nicht im Buchhandel erhältlich ist. Die Unterlagen sollten in dreifacher Ausfertigung in der Bibliothek Gais abgegeben werden.

Ein Exemplar bleibt vor Ort und wird in den Bestand der

Öffentlichen Bibliothek Gais aufgenommen und somit für Interessierte zugänglich gemacht. Die anderen zwei Exemplare werden an die Bibliothek Bruneck weitergeleitet, die ein Exemplar der Landesbibliothek Tessmann in Bozen und ein Exemplar dem Innsbrucker Ferdinandeum zukommen lässt.

Programmorschau – Frühjahr 2022

Vortrag: „Patientenverfügung“ mit Dr. Hartmann Aichner – *Frühjahr 2022*

Vortrag und Gespräch zum TAG DER FRAU: „Soziale Bindungen, Freundschaften, Frauenfreundschaften“ mit Esther Ridolfi – *08. März*

„Kalligraphiekurs“ mit Rudi Braunhofer (in Zusammenarbeit mit Volkshochschule Pustertal) – *07. Mai*

Workshop: „Das Glück mit dem Pech und dem weißen Gold Wasser“ mit Elisabeth Unterhofer und Waltraud Auer – *11. Mai*

Am Bienenstand: „Vom Leben unserer Honigbiene, vom Frühjahr bis in den Spätherbst“ mit Michaela Zössmair und Josef Elzenbaumer – *20. Mai*

„Ausstellung: „Alte Postbriefe“ mit Hermann Plankensteiner – *Frühjahr 2022*

Danksagung

Im Namen der Bibliothek möchte ich allen Sponsoren und Unterstützern für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung für die Bibliothek herzlich danken. Ein ganz besonderer Dank ergeht an die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der

Bibliothek, die trotz so mancher widriger Umstände im letzten Corona-Jahr dennoch verlässlich, tatkräftig und kompetent mitgeholfen haben, das vielfältige Arbeitsprogramm umzusetzen.
// Paula Seeber

► AKTION DER BÄUERINNEN UND DER BIBLIOTHEK GAIS

Altes Kräuterwissen für Gesundheit und Wohlbefinden

Die Bibliothek und die Bäuerinnen trugen bis Ende Juni 2021 erprobte „Hausmittelchen“ und Tipps zum Kurieren von einfachen Alltagsbeschwerden und zur Erhaltung der Gesundheit zusammen. Wie bereits in der Oktoberausgabe im letzten Jahr werden auch in dieser Ausgabe einige davon vorgestellt:



Bei Verspannungen, Muskel- und Gelenkschmerzen: Tinktur zum Einreiben

100 ml Beinwelltinktur
 100 ml Arnikatinktur
 100 ml Tinktur von Latschen, Lärchen, Sprossen von Zirbe, Fichte, Föhre, Kranebitten (Wacholder)

100 ml Johanniskrauttinktur
 100 ml Rosmarintinktur
 Alles mischen und immer morgens einreiben, um die Blutzirkulation anzuregen.

Frühjahrs- und Herbstkur: Knoblauch-Zitrone-Elixier

30 geschälte Knoblauchzehen
 6-7 (je nach Größe) naturbelassene Zitronen (samt Schale) und Knoblauch im Mixer zerkleinern, dann mit 1 l Wasser erhitzen (nicht kochen!).
 Danach abseihen, in eine Flasche füllen und im Kühlschrank aufbewahren. Drei Wochen lang täglich ein Löffelglas vor oder nach dem Frühstück trinken, dann eine

Woche Pause machen und dann wieder drei Wochen lang trinken. Diese heilsame Kur solle man im Frühjahr und Herbst machen und ist sehr gut für Verdauung, Blutfette und bei verkalkten Gefäßen.
 Der unangenehme Geruch des Knoblauchs wird durch die Zitronen aufgehoben.
(Anna Seeber – Gais)

Einfaches Hühneraugenmittel

Zwiebel in Scheiben schneiden, in Essig einlegen und über Nacht stehen lassen. Dann jede Nacht ein Stück Zwiebel auflegen.

Bei Magenschmerzen: Gewürnelkente

Etwa 200 ml Wasser mit 2 Gewürnelken aufkochen und 5-7 Minuten ziehen lassen. 2-mal täglich eine Tasse trinken, am besten morgens und nachmittags.

Bei Halsschmerzen: Gurgeln mit Kochsalzlösung

Etwas Salz in Wasser auflösen und öfters am Tag gurgeln.

Halswickel:

2-3 Esslöffel warmes Schweineschmalz auf ein Baumwolltuch geben, um den Hals wickeln, mit einem zweiten Tuch darüber festmachen und über Nacht einwirken lassen.

Bei Energielosigkeit: Kur mit Apfelessig

Morgens 3 Esslöffel Apfelessig mit ein wenig Honig trinken. 10 – 14 Tage durchführen. Hilft wirklich gut!

Salbei-Saft bei Husten:

2 Hände voll Salbei, 1 l Wasser, 1 kg Zucker, 1 Zitrone und 1 Orange in Scheiben geschnitten, 2 Messerspitzen

Zitronensäure. – Wasser und Zucker aufkochen und Salbei, Zitrone und Orange hinzugeben. Zwei bis drei Tage stehen lassen, dann abseihen und Zitronensäure einrühren. Nochmals aufkochen und in Flaschen füllen. Kann im Winter und im Sommer heiß oder kalt getrunken werden.

(Notburga Niederkofler – Gais)

► SEBASTIANIFEIER IN GAIS

Glaube gibt Hoffnung!

Am 16. Januar fand in der Pfarrkirche Gais die alljährliche Andacht zu Ehren des Hl. Sebastian mit anschließender Prozession statt. Zahlreiche Gläubige aus Gais und Umgebung haben auch heuer gemeinsam für Gesundheit gebetet.

Der heilige Sebastian ist der Schutzheilige gegen Krankheiten. Traditionell ist er außerdem der Patron der Schützen. Die Sebastianifeier ist gerade aktuell ein wichtiges Zeugnis



Bestattung Christof Gasser
Bruneck - Sand in Taufers - Olang - Welsberg
www.bestattung.it

...damit Sie Zeit für sich selber haben

Beerdigungen im gesamten Ahrntal und Pustertal

24 Stundendienst auch an Sonn- und Feiertagen
Parten, Andenkenbilder, Aufbahrung, Blumen, usw.

Telefon **0474 050505** Handy **348 3099903**



TRAUERHILFE.IT
DAS SÜDTIROLER GEDENKPORTAL

*Traditionen pflegen.
Altes bewahren.
Jedoch Neues schaffen!*

Auf der Internetseite von **TRAUERHILFE.IT** werden auch Todesanzeigen mit Kondolenzmöglichkeit und Gedenkerzen kostenlos veröffentlicht.



des Glaubens und der Hoffnung! Hauptzelebrant war Dekan Franz-Josef Campidell. Ihm zur Seite stand Pfarrer Franz Santer. Musikalisch

umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor und der Musikkapelle Gais. Auch die Schützenkompanie Gais begleitete die Prozession. Unter strah-

lendem Sonnenschein war auch die sogenannte „Sebastianikälte“ auszuhalten. // Alex Dariz



► BEZIRKSGEMEINSCHAFT PUSTERTAL

Freiwillige Helfer:innen gesucht! - „Essen auf Rädern“

Der Sozialsprengel Bruneck-Umgebung sucht engagierte Männer und Frauen mit Führerschein, die freiwillig eine Woche im Monat Mittagessen zu Senioren nach Hause transportieren. Das Fahrzeug für den wichtigen und wertvollen Dienst „Essen auf Rädern“ wird von der Bezirksgemeinschaft Pustertal bereitgestellt.



Als kleines Dankeschön können die freiwilligen Helfer:innen im Wohn- und Pflegeheim Bruneck zu Mittag essen. Interessierte können sich ganz unverbindlich bei Angelika oder Susi im Hauspflegedienst Bruneck (0474 554128 oder 537878) melden! //

ELTERN auf Zeit
KINDERN EIN ZWEITES ZUHAUSE GEBEN

HERAUSFORDERUNG MIT HERZ
PFLEGEFAMILIEN GESUCHT

Wir suchen Familien, Paare oder Einzelpersonen, die auf Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten

Infos beim **Fachteam familiäre Anvertrauung**
0474 412925 - anvertrauung.affidamento@bzgpust.it

Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster

► **UTTENHEIMER ADVENTSKALENDER**

Gelungene Adventsaktion

Liebe Uttenheimer Adventsfenstermacher:innen und -freunde, in 24 wunderschön gestalteten Adventsfenstern habt ihr dazu beigetragen, dass uns allen die vergangenen Adventsabende jeden Tag aufs Neue schon ein kleines Stück diese weihnachtliche Freude näher gebracht haben. Danke dafür!

Auch 2021 waren die Adventsfenster still, besinnlich, geprägt von dem ein oder anderen kleinen Gespräch auf den Straßen Uttenheims. Gerade in dieser fordernden Zeit war es wichtig, diese weihnachtlich leuchtenden, positiven Zeichen in unserem Dorf zu setzen und damit allen Uttenheimer:innen und Freunden ein Stück Zuversicht, Hoffnung und Freude zu schenken. Das Besondere an den 24 liebevoll gestalteten Fenstern war das sichtbare Zeichen von Tatkraft und Zusammenhalt. Zusammenhalt ist so wichtig und wird gerade im Moment noch sichtbarer.

Und noch etwas Besonderes hatte diese Aktion: alle Altersgruppen waren vertreten und haben eifrig mitgemacht. Ein ganz besonderes Kompliment ergeht an die „Kids und Teenies“. Der 3-jährige Johannes erstaunte uns mit seinem Waldfenster am 1. Dezember, danke an Groß und Klein vom Kindergarten, die eifrigen Kinder der Grundschule brachten das ganze Schulhaus zum Leuchten und umrahmten den Abend musikalisch, die Jugendlichen gestalteten ein wunderschönes Fenster beim Jugend-



8-jähriger Krippenbauer Robert

raum in der Sportzone, die Bauernjugend sorgte auch heuer wieder für einen Christbaum am Kirchplatz. Jeder und jede konnte beitragen, indem er und sie diesen Baum mitschmücken durfte.

Der von der Bevölkerung geschmückte Gemeinschaftsbaum unseres Dorf-

Adventskalenders war so schön und wurde zunehmend weihnachtlicher. Kinder brachten Selbstgebasteltes, Spaziergänger behängten ihn mit Strohsternen und Glasschmuck, immer wieder wurden stimmungsvolle Lichter und Kerzen entzündet.

Vielen herzlichen Dank an euch, lie-



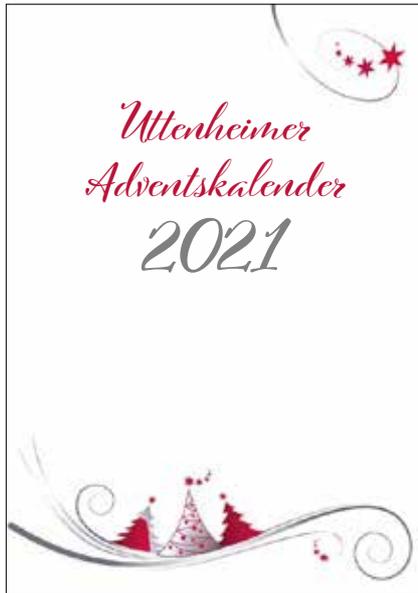
Waldfenster - gestaltet vom 3jährigen Johannes



be Adventsfenstermacher:innen, dass ihr diese wunderbaren Augenblicke möglich gemacht habt.

Schon jetzt besteht Hoffnung, dass unsere Adventsfenster auch im Jahr 2022 wieder leuchten könnten! Einige der 24 beschrifteten Baumscheiben als Kennzeichnung der Adventsfenster haben schon neue „Paten“ gefunden, einige der Teilnehmer:innen haben bereits wieder für nächstes Mal zugesagt und jede und jeder von euch kann sich gern bei uns melden, wenn ihr nächstes Mal selber mitmachen möchtet.

Danke für all eure kreativen und wunderschönen Beiträge und Tschüss bis zum nächsten Advent. Herzlichste Grüße - für die Organisation: Reinhilde und Petra. // Reinhilde Mair Seeber



Das Plakat der Aktion



Kindergarten



Adventfenster Grundschule



Jugendraum Slash



Christbäume der Bauernjugend



► GEMEINSCHAFTSAKTION

Advent ba ins dahoam

„Weihnachtszeit ist die Zeit der tausend Lichter, sie erstrahlen wunderschön, zaubern ein Lächeln auf Gesichter der Menschen die vorübergeh`n“ (Wilma Porsche)

Heuer organisierten der Katholische Familienverband, die Bäuerinnenorganisation und die katholische Frauenbewegung zum wiederholten Male einen Dorfadventskalender in Gais. Allabendlich gingen an verschiedenen Stationen im Dorf die Lichter an und sorgten für eine stimmungsvolle Weihnachtszeit. Mit viel Mühe und Geschick wurden wundervolle Orte geschaffen, die Jung und Alt zum Stehenbleiben, Innehalten, Staunen und Bewundern anregten. Ein großes Danke gebührt den Vereinen für die Organisation und allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für die schöne Gestaltung unseres Dorfes!

// Stephanie Auer



► KFS ZWEIGSTELLE GAIS

Kindersegen am Tag der unschuldigen Kinder

Schon seit mehreren Jahren ladet der Ausschuss des Katholischen Familienverbandes am Tag der unschuldigen Kinder, 28. De-

zember, die Eltern mit ihren Kindern zu einer Wortgottesdienstfeier mit anschließendem Kindersegen ein. Mit großer Freude und Begeisterung segnete unser Pfarrer Franz Santer die Kleinen. Die im Jahr 2021 getauften Kinder erhielten ein Weihwasserfläschchen als Zeichen, dass wir uns mit der Taufe für ein Leben mit Gott entschieden haben. Wasser ist das Symbol für das Leben.



Pfarrer Franz Santer segnet die Kinder.



UNSER JAHRESPROGRAMM 2022

- Faschingsfeier am 26.02.22
 - Palmbesen binden am 09.04.22
 - Bauch - Beine - Po
 - Kreuzwegandacht
 - Maiandacht
 - Gottesdienst zum Familiensonntag
 - Tagesausflug für Familien
 - Kinderfest
 - Schultütenaktion
 - Adventfeier
 - Kindersegen am 28.12.2022
 - Verschiedene Vorträge und Kurse
- Eure Wünsche und Anregungen sind uns jederzeit willkommen.
// Trenkwalder Rosmarie



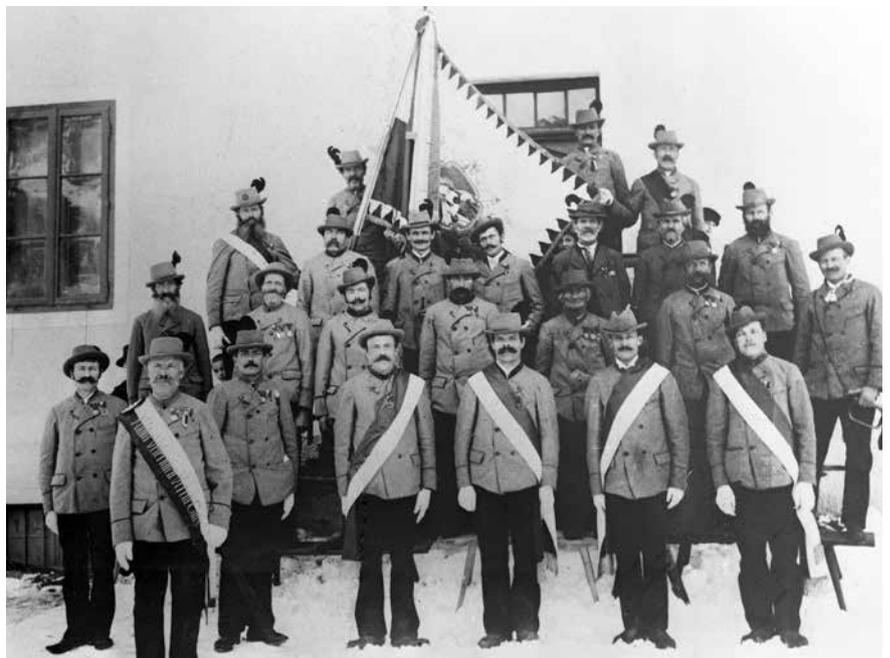
Ein Weihwasserfläschchen für die im Jahr 2021 getauften Kinder.

► SCHÜTZENKOMPANIE GAIS

Die Geschichte der Herz-Jesu-Fahne

Seit fast 100 Jahren hat die Herz-Jesu-Fahne der Schützenkompanie Gais nun ihr heutiges Aussehen. Dies nimmt die Schützenkompanie zum Anlass, auf die Geschichte der Fahne zurückzublicken, denn diese geht mehr als 100 Jahre zurück:

Wie jede Religion, will auch unsere Kirche ihren Glauben offen bezeugen. Zeichen für dieses öffentliche Zeugnis der christlichen Gemeinde sind die Prozessionen. Unsere Pfarrgemeinde Gais hat vier große Prozessionen (Sebastiani, Fronleichnam, Herz-Jesu, Erntedank). Neben dem Kreuz, der Monstranz und den Heiligenfiguren werden große, prächtige Fahnen mitgetragen. Kleinere Fahnen - die Vereinsfahnen - werden von den Schützen, der Musikkapelle und der Feuerwehr mitgetragen. Eine weitere Fahne geht der Herz-Jesu-Statue voran: die heute sogenannte „Herz-Jesu-Fahne“. Angeschafft wurde die Fahne ursprünglich vom Militärverein Gais.



Militärverein Gais

Der Militärverein Gais war der erste offiziell eingetragene Verein im Dorf, auch wenn es sicherlich schon vorher Vereine im Dorf gegeben hat. Mit 28. Dezember 1901 wurden die Statuten des Militärvereines Gais genehmigt und am 19. Jänner 1902 wurde die konstituierende Versammlung des Vereins abgehalten. Interessierte können die genauere Geschichte des Militärvereines gerne im Dorfbuch von Gais nachlesen.

Schon bald wurde mit der Anschaffung einer eigenen Vereinsfahne begonnen und am 18. September 1904 erfolgte im Klosterwald bei St. Lorenzen die Weihe der Vereinsfahne. In der „Brixener Chronik“ vom 22.09.1904 heißt es dazu:

Veteranenverein Gais mit Fahne bei der Jahrhundertfeier in Innsbruck



Vorderseite der Herz-Jesu-Fahne



Rückseite der Herz-Jesu-Fahne

Von der Rienz

Die Einweihung der Klosterwaldkapelle bei St. Lorenzen hat gestern, am 18. September unter großartiger Beteiligung von Schützen und Veteranen, sowie einer gewaltigen Volksmenge stattgefunden. Besonders aufgefallen sind durch ihre schöne Tracht die Schützen von Lienz, Gsies, Ampezzo, St. Ulrich in Gröden.

Es waren 40 Fahnen im Festzug und 9 Musikkapellen. Zwei Fahnen erhielten bei dieser Gelegenheit ihre Weihe. Jene des Pustertaler Schützenbundes und jene des Veteranenvereins von Gais. Fahnenpatin des letzteren war Frau Baronin Bavier von Aufhofen, welche auch Stellvertreterin der Fahnenpatin des Pustertaler Schützenbundes, der Fürstin Auerperg machte.

Erzherzog Eugen hatte als Vertreter den Feldmarschall Leutnant von Hofers gesandt.

Hauptmann d. R. Platter, Obmann des vorbereitenden Komitees, hielt die Begrüßungsansprache, worauf Herr Dekan und Ehrenomherr U. Wibmer von Bruneck die Weihe der Gedenkcapelle und der beiden Fahnen vor-

nahm und die heilige Messe zelebrierte, während welcher die Militärkapelle spielte.

Es verdient Erwähnung, dass die Fahne des Pustertaler Schützenbundes, sowohl wie die des Veteranenvereins von Gais aus der Brixener Hofstickerei Hofer herrühren, der wirklich hervorragende Arbeiten geliefert hat.

Die gelungene Kaiserfahne des Veteranenvereins von Gais führt den Reichsadler auf schwarz-gelbem Grund mit der Umschrift „Militärveteranenverein Gais“ und auf der anderen Seite das Herz Jesu Bild auf weiß-rotem Grund mit der Umschrift „Darum geloben wir aufs neue, Jesu Herz, Dir ewige Treue“.

Nach der Einweihung hielt Herr Religionsprofessor U. Müller (Dr. Willram) von Innsbruck die mit hoher Begeisterung getragene Festrede (ca. 25 Minuten) über die zwei Grundpfeiler des Tirolertums: katholisch und patriotisch. Die Festtafel fand im Hotel Post in Bruneck statt.

Nach dem Anschluss Südtirols an Italien wurde der Militärveteranenverein, aber auch das Tragen und Aushängen

der Vereinsfahne, verboten. Bis dahin war der Verein immer wieder mit Fahne und Uniformen in der Öffentlichkeit aufgetreten, so auch bei der Feier „100 Jahre Tiroler Freiheitskämpfe“ am 29. August 1909 in Innsbruck.

NEUES AUSSEHEN DER FAHNE

Der Verein musste also nach dem Anschluss Südtirols an Italien nach dem Ersten Weltkrieg aufgelöst werden. Die Geschichte der Fahne jedoch ging weiter – bis herauf in unsere Zeit. Pfarrer Johann Passler ließ die Fahne noch am 25. Juni 1922 in der Kirche aufstellen. Er wurde dafür, zusammen mit dem Lehrer und Organisten Franz Niederwanger, zu einer Geldstrafe von je 30 Lire oder einem Arrest von drei Tagen verurteilt, wegen „Aushängen einer verbotenen Fahne“. Daraufhin wurde die Fahne umgearbeitet. Das Herz-Jesu-Bild mit der ursprünglichen Umschrift wurde belassen, jedoch nun auf zur Gänze rotem Untergrund. Die andere Seite wurde vollständig geändert: So glänzt nun auch schon seit 100 Jahren auf rotem Untergrund in einem Kreis das Christussymbol, von dem, Sonnenstrahlen gleich, der Segen ausgeht.

// Andreas Leiter

► WEISSES KREUZ

Wir suchen Freiwillige mit Lebenserfahrung

Helfen kann jeder – egal ob jung oder alt. Ganz nach diesem Leitspruch möchte das Weiße Kreuz mit der Kampagne „Startklar“ Freiwillige mit Lebenserfahrung ansprechen und sie für jene Tätigkeitsbereiche im Verein begeistern, die nichts mit Blaulicht oder dringenden Einsätzen am Hut haben.

Der Gedanke an Blaulichteinsätze und Nachtdienste, den viele mit dem Weißen Kreuz in Verbindung bringen, hält Interessierte zeitlebens davon ab, sich freiwillig in den Dienst des Nächsten zu stellen. Was dabei leider entgeht, ist, dass die Tätigkeit des Weißen Kreuzes weit über den klassischen Rettungsdienst hinausreicht. Es gibt Bereiche innerhalb des Vereines, die ihren Anforderungen entsprechen würden und nichts mit Hektik und „Tatütata“ zu tun haben.

Jetzt ist das Weiße Kreuz auf der Suche nach Freiwilligen mit Lebenserfahrung, die Lust und Zeit für diese wichtige Aufgabe haben. „Wir sind fest davon überzeugt, dass die Zusammenführung von Generationen einen enormen Wert für unseren Verein darstellt“, sagt Präsidentin Barbara Siri. „Attribute der älteren Zielgruppe wie Geduld, Lebenserfahrung und Flexibilität ergänzen sich ausgezeichnet mit den Eigenschaften unserer jungen Mitarbeiter.“

Ziel ist es, dass der Gedanke „Ich bin doch schon zu alt für das Weiße



Kreuz“ durch „Ich bin nie zu alt, um anderen zu helfen“ ersetzt wird. Dieses Helfen kann beispielsweise in der Durchführung von Krankentransporten erfolgen. „Dort werden Patienten, die aufgrund ihrer Erkrankung oder Verletzung kein anderes Transportmittel nutzen können, zu geplanten Therapien gefahren. Die Kernaufgabe besteht hier in der Begleitung und Betreuung dieser Menschen auf dem

Weg zu Krankenhäusern oder anderen sanitären Strukturen“, erklärt Direktor Ivo Bonamico.

Passend sind auch die Langstreckentransporte, bei welchen einige mehr Kilometer zurückgelegt werden. Dabei werden meistens verletzte oder erkrankte Urlaubsgäste nach Hause oder in eine Heimatklinik transportiert. Dieser Dienst eignet sich hervorragend für Personen, die gerne



im Fahrzeug ganz Europa erkundigen und dabei auch gut und gerne sehr lange Strecken zurücklegen.

Mit der Startklar-Kampagne hofft der Landesrettungsverein vielen Interessierten die Zweifel zu nehmen und freut sich, viele neue Gesichter in den Reihen der Freiwilligen

willkommen heißen zu dürfen. Die Altersgrenze für Neuaufnahmen bei freiwilligen Helfern liegt bei 65 Jahren. Weitere Informationen zum Projekt Freiwillige mit Lebenserfahrung gibt es unter www.weisseskreuz.bz.it/startklar oder telefonisch unter 800 11 09 11. // Florian Mair

► WEISSES KREUZ
Wir suchen Verstärkung

Helfen kann jeder – egal ob jung oder alt. Ganz nach diesem Leitspruch möchte das Weiße Kreuz mit der aktuellen Kampagne „Startklar“ Freiwillige – Frauen und Männer - mit Lebenserfahrung ansprechen und sie für jene Tätigkeitsbereiche im Verein begeistern, die nichts mit „Tatütata“ oder dringenden Einsätzen am Hut haben, vor allem für



Krankentransport, Langstreckendienst und Zivilschutz. Vom Landesrettungsverein werden aber nicht nur Mitarbeiter mit Lebenserfahrung gesucht, sondern auch neue Angestellte und freiwillige Zivildienstler. Alle erwarten im Weißen Kreuz eine gute, vom Land anerkannte Ausbildung, eine sinngebende Tätigkeit und viel Gemeinschaft unter Gleichgesinnten.

Weitere Informationen unter www.weisseskreuz.bz.it oder telefonisch unter der Grünen Nummer 800 11 09 11. // Florian Mair

► MITGLIEDERAKTION 2022

AUCH DU bist Teil des Weißen Kreuzes

Das Weiße Kreuz steht für freiwilliges Engagement, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, Sicherheit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. Aus diesem Grund zählen insgesamt über 136.000 Südtiroler:innen zur großen „Familie“. Mit einer Mitgliedschaft, heuer unter dem Motto „Auch Du“, werden in erster Linie die Arbeit der mehr als 3.600 Freiwilligen unterstützt und Leistungen ermöglicht, die andernfalls nicht finanziert werden könnten, wie in etwa die Notfallseelsorge und die Jugendgruppen. Gleichzeitig sichern sich Mitglieder dabei wertvolle Vorteile.

Zur Basismitgliedschaft **SÜDTIROL** zählen viele Vorteile vor Ort: eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten sowie der Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Mit den Mitgliedschaften **WELTWEIT** und **WELTWEIT PLUS** lässt der Landesrettungsverein seine Mitglieder auch im Ausland niemals allein. Hier inbegriffen sind schnelle Rückholungen und Verlegungen nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf, genauso wie Blutkonserven- und Medikamententransporte und die Übernahme von Such- und Bergungskosten.

Weitere Informationen zu den Mitgliedschaften beim Weißen Kreuz können auf der Webseite www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten Mitarbeiter etwaige Fragen unter der Rufnummer 0471/444310. // Florian Mair

AUCH DU. ANCHE TU.

JAHRESMITGLIEDSCHAFT
TESSERAMENTO ANNUALE **2022**

infoline
0471 444 310
werde-mitglied.it
diventa-socio.it

WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA

► KVV ORTSGRUPPE MÜHLBACH/TESELBERG

Rückblick auf das Jahr 2021

Trotz Pandemie war die KVV Ortsgruppe Mühlbach/Tesselberg sehr aktiv. Im Laufe des Jahres gab es zum Beispiel eine Reihe an Geschenken: An Weihnachten 2020 bekamen alle Haushalte ein kleines Zeichen in Form von Zirmsirup mit den besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr 2021. Allen Senioren wurde zum Geburtstag ein kleines Geschenk und eine Glückwunschkarte überreicht. Diesmal konnte die Geschenkübergabe Corona-bedingt leider nicht mit einem „Ratscherle“ verbunden werden. Frohe Ostergrüße bekamen wiederum alle Haushalte in Form von einem Fläschchen Weihwasser. Zum Muttertag hingegen wurde jeder Mutter ein blumiger Gruß überreicht. Selbstgepflanzte Sonnenblumen im Glas haben alle Mütter sehr gefreut.

Auch unsere Veranstaltungen waren ein voller Erfolg:

Gut besucht war das „Miteinander Fest!“ bei der FF Halle in Mühlbach. Endlich mal raus und mit Freunden und Nachbarn a „Ratscherle“ beim gemeinsamen Mittagessen machen. Das haben sich wohl die meisten Teil-



Schön geschmückter Weihnachtsbaum vor der FF

nehmer:innen gedacht und die Feier daher sehr genossen. Alle Senioren und Junggebliebenen sind der Einladung zum Seniorenausflug nach Haidenberg gefolgt und bei der gemeinsamen Andacht wurden Bitten und auch ein Dank vor die Gottesmutter gebracht. Zur Freude der Kinder wurde in der Bibliothek Kin-

derkino angeboten. Einmal für Kleinkinder und einmal für größere Kinder wurden Filme gezeigt und Popcorn verteilt.

Der Christbaum vor der Feuerwehrhalle wurde heuer von allen gemeinsam geschmückt. Kinder und Erwachsene hatten die Möglichkeit, in der Adventszeit selbstgebastelten Schmuck an den Baum zu hängen. Er sah am Heiligen Abend super aus. Viel Lob erhielt auch die Weihnachtsbeleuchtung im großen Fenster der Feuerwehrhalle. Erst eine Kerze, dann zwei, dann drei und vier, bis endlich am Heiligen Abend eine wunderschöne, beleuchtete Krippe das Herz aller erfreute.

Bei der Christmette gab es für alle Haushalte eine kleine Laterne mit dem Bethlehem-Licht.

Viele geplanten Dinge sind den Einschränkungen der Coronazeit zum Opfer gefallen, aber wir hoffen, dass man solche Sachen nachholen kann. Ein „Vergelt's Gott“ allen Ausschussmitgliedern, allen, die uns Jahr für Jahr bei der Tätigkeit tatkräftig unterstützen sowie der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung.

// Annelies Lahner



Toller Lichter Adventskranz



Seniorenausflug nach Haidenberg

UNSER NEUES GEMEINDEZENTRUM



Ein Haus für uns alle

INHALT:

- > Werdegang
- > Stimmen zur aktuellen Situation
- > Bauliche Gestaltung
- > Finanzierung
- > Der letzte Abschnitt einer langen Reise

Der Werdegang

Auf Initiative von der damals amtierenden Bürgermeisterin Romana Stifter wurde in Absprache mit dem damaligen Landeshauptmann Durnwalder und den zuständigen Landesämtern im Jahr 2011 ein städtebaulicher Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben: Projektziel war Umbau und Erweiterung der Grundschule, Neugestaltung des Gemeindezentrums sowie die Gestaltung eines Schul- und Gemeindeplatzes.

Für die Grundschule sollte eine zeitgerechte Adaptierung erarbeitet werden. Für das Gemeindezentrum ging es um die Schaffung zusätzlichen und zeitgemäßen Arbeitsraumes für die Ämter und einer zukunfts- und konkurrenzfähigen (Gemeinschafts-) Praxis für Basisärzte, ein angemessenes Jugendzentrum, zweckmäßige Arbeits- bzw. Sitzungsräume für Vereine und die Fraktion Gais, die Beibehaltung des Postamtes und um die Schaffung eines ansprechendes Tourismusbüros sowie eines kleinen gastgewerblichen Betriebs zur Sicherstellung des Bedarfs unmittelbar im Dorfzentrum – und auch um letztlich eine kleine Einnahme zur Deckung von laufenden Ausgaben zu erzielen.

Den italienweiten Wettbewerb unter der Leitung von Landesbautenchef Arch. Josef March haben die Architekten Gert Forer und Ursula Unterpertinger aus Bruneck gewonnen, wobei sie einige Details nach den Vorgaben der Jury weiterzuentwickeln

hatten. Wie von vornherein klar, wurde dann zuerst das Bauvorhaben Grundschule realisiert: diese wurde 2017 in Betrieb genommen.

Im zweiten Abschnitt geht es jetzt um die Erweiterung des heutigen Rathauses und den Neubau eines Bürgerhauses. Ausgehend vom seinerzeitigen Siegerprojekt wurden ab Mitte 2018 der Bedarf aktualisiert und die notwendigen Planungsarbeiten vorgenommen. Dies war Anfang 2020 im Wesentlichen abgeschlossen. 2021 mussten die Projektkosten überarbeitet werden, weil sich die verpflichtenden Bezugspreise in der Zwischenzeit erhöht hatten und auch neue Bestimmungen z.B. über die Erdbebensicherheit, zu berücksichtigen waren. So wie beim ersten Baulos wurden die Gemeinderäte der jeweiligen Amtsperioden einbezogen und haben die grundlegenden Zustimmungen erteilt, zuletzt im April und im November 2021.

Eine Herausforderung war die Beschaffung der Finanzierung. Mit dem Ausbruch der Pandemie im März 2020 waren zunächst die Finanzierungswege mit Bozen unterbrochen. Erst Anfang 2021 konnten konkrete



Erdgeschoss neues Gemeindezentrum

Gespräche dazu in Bozen geführt werden. Dabei war es erklärtes Ziel, sofort nach Sicherung der Finanzierung mit der Realisierung zu starten. Im September 2021 konnte der Gemeindeausschuss das Ausführungsprojekt genehmigen, so dass ein erstes Finanzierungsansuchen in Bozen für 2022 und 2023 gestellt wurde. Überraschend schnell und unerwartet kam eine Zusage, allerdings mit der für uns herausfordernden Bedingung, dass der Baubeginn bereits 2022 erfolgen muss.

Die nächsten Schritte dazu sind nun die Aufnahme eines Darlehens bei der staatlichen Depositenkasse, die Gewährung weiterer Landesbeiträge und die Vergabe der Arbeiten. Dies erfolgt nach einem Ausschreibungsverfahren über die Landesvergabeagentur.

*// Gemeindesekretär
Dr. Eugen Volgger*



1. Stock neues Gemeindezentrum



2. Stock neues Gemeindezentrum

Stimmen zur aktuellen Situation

MITARBEITER IM RATHAUS

Effizientes Arbeiten in einem Mitarbeiter- und bürgerfreundlichem Rathaus

Im derzeitigen Rathaus müssen wir aufgrund der undichten Fenster, der mangelnden Isolierung und der nicht optimal funktionierenden Heizung zusätzlich mit Heizlüftern heizen.

Außerdem entspricht das Rathaus nicht mehr den aktuellen Anforderungen von Büroräumen. Die Raumaufteilung im Dachgeschoss resultiert aus der Umstrukturierung der Räume aus einer Wohnung und ist nicht mehr zeitgemäß. Mit der neuen Raumlösung ist für die Zukunft wieder

Spielraum für Erweiterungen des Personalstandes bzw. Umorganisation im Zusammenhang mit Teilzeitbeschäftigungen.

Die aktuellen Büros sind nicht bürgerfreundlich eingerichtet und der Datenschutz kann durch die Mehrfachbesetzung der Büros nicht immer eingehalten werden. Durch die Errichtung von Besprechungsräumen im neuen Rathaus kann dem entsprochen werden.

// Die Mitarbeiter:innen im Rathaus >>



Büro Gemeinde



Abstellraum Gemeinde



Baumängel



Rückseite alte Gemeinde

TOURISMUSVEREIN BRUNECK KRONPLATZ

Neues Informationsbüro beim Umbau des Rathauses in Gais

Um den Wünschen und Ansprüchen der Mitglieder, Einheimischen und Feriengäste gerecht zu werden, sollen im Rahmen des Neubaus der Gemeinde Gais bzw. des Rathauses auch die in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten des Tourismusvereins erneuert werden. Zudem werden aufgrund der großen Nachfrage auch öffentliche Toiletten geschaffen. Nachhaltig, umweltschonend und klimagerecht, so soll die neue Struktur des Tourismusverein in Gais gestaltet werden.

Der Tourismusverein ist immer bestrebt, seinen Mitgliedern, den zahlreichen Urlaubsgästen und den Einheimischen als aktive Informations- und Servicestelle zur Seite zu stehen. Die neuen Räume sollen dafür genutzt >>



Alfred Unterkircher

werden, um die Ferienregion Gais/Uttenheim noch stärker in den Fokus zu setzen und weiterhin eine positive touristische Entwicklung zu ermöglichen und zu garantieren. Mit dem Informationsbüro im neuen Gewand wird ein zentra-

ler Ort als Anlaufstelle für Gäste, Besucher und Einheimische geschaffen.

*// Alfred Unterkircher,
Direktor Bruneck Kronplatz Tourismus*

JUGENDVEREIN SLASH Der Jugend Raum geben im Ortszentrum

Der Bau eines neuen Gemeindezentrums, insbesondere des Jugendzentrums, ist aus unserer Sicht mehr als notwendig. Die Lage im alten Jugendraum war mehr als bedenklich. Wir hatten in einigen Räumen Schimmelbefall, bei starkem Regen drang Wasser in unsere Räumlichkeiten ein und auch sicherheitstechnisch wären einige Arbeiten dringend zu machen gewesen. Die momentane Lösung im Bauhof ist zwar um einiges besser, jedoch von der Raumaufteilung und der Lage für einen Jugendraum nicht ideal.

Von den neuen Räumlichkeiten erwarte ich mir eine gute Raumaufteilung, d.h. einen großen Raum für Calcetto, Billiard usw. In einem weiteren Bereich wird es auch wieder eine Möglichkeit zum Kochen geben. Der größere Raum

wird so eingeteilt sein, dass er auch für kleinere Kurse oder Vorträge genutzt werden kann. Mobiles und geschicktes Mobiliar sollte das ermöglichen. Sehr wichtig ist auch die Barrierefreiheit im neuen Raum.

Wir freuen uns jedenfalls sehr über diese Möglichkeit, der Jugend von Gais und Uttenheim hier einen neuen Platz zu geben.

Alex Psair

// Alex Psair, Jugendarbeiter im Slash



Jugendverein Slash



Baumängel



Sanitäre Anlagen altes Gemeindehaus



Raum Fotogruppe altes Gemeindehaus



Baumängel

GEMEINDEÄRZTIN Eine Gemeinschaftspraxis für die Dorfbevölkerung

Meine Arztpraxis ist schon seit längerem etwas in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Standards eines Ambulatoriums. Das Arbeiten dort ist wenig praktisch, zudem ist es kalt und ungemütlich. Von mei-



Arztambulatorium

ner neuen Praxis verspreche ich mir helle, größere und vor allem warme Räume. Eine Gemeinschaftspraxis bringt zahlreiche Vorteile für mich, aber auch für die Patienten und Patientinnen. Die größeren Räumlichkeiten bieten die Möglichkeit eine Sekretärin anzustellen, dies verkürzt die Wartezeiten und erleichtert die Terminvereinbarungen. Die Zusammenarbeit mit anderen Ärzten ermöglicht einen verstärkten Austausch, auch darauf freue ich mich. Eine gut funktionierende Gesundheitsvorsorge im Ort ist heutzutage aufgrund des Ärztemangels leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Schöne, moderne Räumlichkeiten sind eine Investition in die Zukunft, um auch für junge Ärzte und Ärztinnen als Standort attraktiv zu bleiben.



Dr.in Michaela Jesacher

// Dr.in Michaela Jesacher, Gemeindeärztin

Bauliche Gestaltung

NACHHALTIGES BAUEN – KLIMAH AUSSTANDARD A

Schon beim Planungswettbewerb wurden die Eckpunkte des Gesamtkonzeptes vorgegeben. Sehr wichtig dabei war, dass sich die Baukörper in die dörfliche Architektur gut eingliedern. Das Gemeindehaus bleibt in seinem äußeren Aspekt beinahe unverändert und die Erweiterung passiert möglichst unauffällig und passt sich an das bestehende Gebäude an.

Der Bestand des Rathauses wird wärme gedämmt. Im Schnitt betragen die letzten Jahre die Heizkosten für das aktuelle Gemeindegebäude ca. 13.000€uro/Jahr. Durch die energieeinsparenden Maßnahmen erwarten wir eine Reduzierung der Heizkosten um mindestens 25%. Die Gestaltung des Bürgerhauses erfolgt in Verwandtschaft

mit der bereits neu errichteten Schule und grenzt sich als Solitär vom Gemeindehaus ab. Auch bei diesem Bau finden wir ein Zusammenspiel von den Hauptmaterialien Putzfassade, Holz und Glas in Kombination mit Sichtbeton.

Das Bürgerhaus wird mit Klimastandard A errichtet. Um einer Radonbelastung entgegenzuwirken wird eine entsprechende Radondrainage vorgesehen. Wir bemühen uns, durch den schonenden Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen zwei funktionelle, barrierefreie, bürgerfreundliche und nachhaltige Baukörper zu erschaffen.

>>

Finanzierung

Einem Projekt dieser Größenordnung geht eine lange Planungsphase voraus, die, wie wir bereits gehört haben, vor zehn Jahren gestartet ist. Mit dem Bau der Schule wurde das erste Baulos verwirklicht. Damals, gleich zu Beginn der Amtsperiode der neuen Verwaltung unter Bürgermeister Christian Gartner, wurde aufgrund von Umstellungen von Finanzierungskriterien durch das Land, ein bereits ausgestelltes Finanzierungsdekret zurückgezogen und wir standen wieder am Anfang und ohne Finanzierung da. Mit viel Einsatz und Gesprächen ist es uns gelungen, ein Finanzierungsmodell zu finden und die Schule konnte gebaut werden. Die Rückführung der Finanzierung für dieses Projekt wird uns allerdings auch noch die nächsten Jahre begleiten.

Nichtsdestotrotz haben wir kontinuierlich an der Planung des zweiten Bauloses, nämlich dem Bau des Gemeindezentrums weitergearbeitet mit dem Ziel, das Vorhaben innerhalb der Verwaltungsperiode 2020-2025 abzuschließen. Dass die Finanzierung des Neubaus des Bürgerhauses und die Sanierung und Erweiterung des Rathauses eine große Herausforderung für unsere Gemeinde sein wird, war uns allen im Gemeinderat bewusst. Die geplanten Baukosten betragen insgesamt ca. 6.415.000 Euro, wobei 3.505.000 Euro davon auf das Rathaus und 2.910.000 Euro auf das Bürgerhaus entfallen. In unse-

ren Kalkulationen haben wir die Finanzierung auf drei Säulen aufgebaut: auf mögliche Landesbeiträge, auf die Aufnahme von einem Darlehen und auf Eigenmittel der Verwaltung. Wir haben mit unserem Finanzierungs-konzept auf politischer und verwaltungstechnischer Ebene vorge-sprochen und um Unterstützung geworben. Im September 2021 haben wir konkret ein erstes Gesuch um eine Finanzierung gestellt. Überraschend schnell haben wir eine Antwort erhalten und dürfen uns über einen Landes-beitrag von 2.500.000 Euro freuen. Um die Finanzierung zur Gänze abrufen zu können, muss die Gemeinde bereits 2022 mit dem Bau beginnen. Diese Bedingung hatte zur Folge, dass wir schnell reagieren mussten. Unverzüglich haben wir Gespräche um einen weiteren Landesbeitrag mit dem Amt für Jugend für die Räumlichkeiten, die für den Jugendverein Slash vorgesehen sind, geführt und haben auch dort eine positive Rückmeldung erhalten. Auch für die Errichtung der Gemeinschaftspraxis können wir mit einem Beitrag vom Amt für Gesundheitssteuerung rechnen. In der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2021 wurden den Gemeinderäten das Finanzierungs-konzept vorgestellt und eine Grundsatzentscheidung für den Bau des Gemein-dezentrums gefällt. Quer durch alle Fraktionen im Gemein-derat war man der Ansicht, dass das Konzept schlüs-sig ist und dass wir uns der Herausforderung gemeinsam stellen möchten.

Der letzte Abschnitt einer langen Reise

WOZU BRAUCHT EINE GEMEINDE EIN ZENTRUM?

Die Aufwertung des Zentrums einer Gemeinde ist wichtig, um nicht dem „Donut-Effekt“ zum Opfer zu fallen, bei dem zwar die Peripherie wächst und wächst, das Zentrum aber vernachlässigt wird und langsam verödet. Wie bei einem Donut höhlt das eine Gemeinde aus und macht sie auf Dauer kaputt.

Die Mitte ist das Herz einer Gemeinde. Deshalb muss das Beste ins Zentrum, die Menschen, das Leben und eine lebendige Geschäftigkeit. Der Mensch ist ein soziales Wesen und fühlt sich in lebendigen Orten wohl. Ein Dorf, das nicht lebendig ist, verkommt zu einem „Schlafdorf“, in dem die Menschen zwar wohnen, aber mehr nicht.

Ein Miteinander von Wohnen, Arbeit und Freizeit soll ein Dorfzentrum zu einem Ort der Begegnung und des Verweilens machen. Wenn das Zentrum auflebt, dann hat die Gemeinde eine Zukunft.

Um dem „Donut-Effekt“ entgegenzuwirken, ist es unsere Pflicht, das Zentrum aufzuwerten und dafür zu sorgen, dass es das Herz unserer Gemeinde bleibt. Das ist von elementarer Bedeutung für die Zukunft unserer Gemeinde und das muss uns auch etwas wert sein.

WAS HEISST „GEMEINDEZENTRUM“?

Unter dem Begriff „Gemeindezentrum“ ist der Platz rund um unser Rathaus gemeint, welchem die Grundschule, das Sozialzentrum, sowie das neu zu errichtende Bürgerhaus angehören. Komplettiert mit Post, Bank, Arztpraxis, Bibliothek, Café, unseren Nahversorgern Metzgerei, Lebensmittelgeschäft („Edl“) und Bäckerei, aber auch mit unserem Musikpavillon, Vereinshaus und unserer Kirche, ist **das das Herz unserer Gemeinde.**

Es ist ein Ort, an dem die Bürger:innen, sei es aus Gais, Uttenheim oder den Bergdörfern, die wichtigsten Dienstleistungen zentral vorfinden. Dieser Ort soll aber nicht nur dazu da sein, Geschäftliches zu erledigen oder Einkäufe zu tätigen, sondern er soll auch zum Verweilen einladen, zum Begegnen und Ratschen - ein Ort zum Wohlfühlen für unsere Kinder und Jugendlichen, unsere Senioren, unsere Familien, unsere Vereine, unsere Verwaltungen und unsere Gäste.

Die Gestaltung des Gemeindezentrums ist das Ergebnis eines Planungswettbewerbes, den die Gemeindeverwaltung bereits vor ca. zehn Jahren ausgeschrieben hatte. Mit der Fertigstellung der neuen Grundschule 2017 ist der ers-

te Abschnitt dieser Neugestaltung abgeschlossen worden. Nun geht es um den zweiten Teil. Dieser beinhaltet eine Erneuerung des bestehenden Rathauses, sowie den Abriss des alten Rathauses und Errichtung eines Bürgerhauses an dessen Stelle.

WOZU DAS BESTEHENDE RATHAUS ERNEUERN?

Wir reißen das Rathaus nicht ab und bauen ein Neues. Nein, das wäre zu teuer. Das bestehende Rathaus soll weiter seinen Dienst tun. Aber es ist in die Jahre gekommen, platzt aus allen Nähten und wird den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Deshalb braucht unser Rathaus in mehrfacher Hinsicht eine Sanierung.

Wir wollen den Einwohnern der Gemeinde Gais einen zeitgerechten und professionellen Service bieten. Alle wichtigen Dienstleistungen sollen ebenerdig, frei von Barrieren, zentral und für jeden einfach zu erreichen sein. Das Meldamt und ein Bürgerschalter im Parterre werden deshalb in Zukunft die beiden zentralen Anlaufstellen für unsere Bürger:innen sein.

Diskretion ist uns wichtig. Deshalb wird das Rathaus in Zukunft mehrere Rückzugsbereiche bieten, in denen Bürger:innen ihre Anliegen mit dem betreffenden Sachbearbeiter in diskreter Atmosphäre besprechen werden können.

Wir wollen glückliche Mitarbeiter:innen. Ein guter Bürgerservice geht einher mit zufriedenen Mitarbeitenden, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, in Räumen, die genug Platz bieten, um in Ruhe arbeiten zu können.

Wir wollen, dass Gais auch weiterhin über ein Postamt verfügt. Das ist uns ein Anliegen. Deshalb finanzieren wir seinen Umbau und verlegen es von der rechten Seite auf die linke Seite des Gebäudes, neben die Raiffeisenkasse.

Und wir wollen Energie sparen, so wie jeder Hausbesitzer. Jeder weiß, dass die Menschheit an einem Wendepunkt angekommen und Energiesparen das Gebot der Stunde ist. Aus diesen Gründen erfährt unser Rathaus eine Rundum-erneuerung.

WOZU EIN BÜRGERHAUS?

Zwischen Rathaus und Grundschule steht das ehemalige Gemeindehaus, ein baufälliges 65 Jahre altes Gebäude. Ein Schandfleck, innen wie außen. Da helfen nur noch Abriss und Wiederaufbau.

An seiner Stelle soll hier unser zukünftiges „Bürgerhaus“ stehen. Ein Haus, das den Bürgern gehören soll, den Vereinen, der Jugend und den Ärzten, die unsere Gesundheitsversorgung garantieren. Darauf freuen wir uns besonders.

Das Dachgeschoß dieses neuen Gebäudes ist ganz unseren Jugendlichen gewidmet. Dort darf sich der Jugendverein Slash in Zukunft über ausreichend Platz und sogar eine kleine Dachterrasse freuen.

Der erste Stock des neuen Bürgerhauses ist den Vereinen, der Fraktionsverwaltung und der medizinischen Grundversorgung unserer Bevölkerung vorbehalten.

Gais verfügt über eine rege Vereinstätigkeit. Das ist gut für unsere Gemeinde und macht sie lebendig. Vereine brau-



chen aber auch einen Platz, um sich treffen zu können. Den bekommen sie in Zukunft im neuen Bürgerhaus. Ebenso kann auch die Fraktionsverwaltung ein zeitgemäßes Büro und Besprechungsraum beziehen.

Jeder weiß, wie wichtig eine gute Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung ist. Unser Ziel ist es, diese im Dorf zu halten und zu verhindern, dass sie abwandert. Drei attraktive Räumlichkeiten im neuen Bürgerhaus sollen uns dabei behilflich sein. Heute verfügt Gais über zwei Basisärzte, aber vielleicht werden es in Zukunft drei, die uns in Form einer Gemeinschaftspraxis weiterhin medizinisch betreuen werden.

Das Parterre bietet ein neues Zuhause für unseren Tourismusverein, eine zeitgemäße und attraktive Anlaufstelle für unsere Gäste.

Um die Menschen zum Verweilen und Entspannen einzuladen, wird das Parterre aber auch Platz für eine gastronomische Einrichtung bieten. Ob es nun eine Bar, ein Bistro, eine Eisdiele, Crêperie oder was auch immer sein wird, so soll diese Einrichtung auf jeden Fall ein generationenübergreifender Ort der Begegnung für alle werden. Schüler der anliegenden Grundschule sollen davon profitieren, genauso wie die vielen Radtouristen, die im Sommer, statt durch Gais zu rauschen, hier kurz innehalten und Rast suchen sollen.

FREUEN WIR UNS ALSO AUF ...

- ... einen verbesserten Bürgerservice
- ... ein wärmeisoliertes Rathaus, mit geräumigen Arbeitsplätzen für jene, die den Dienst am Bürger verrichten
- ... ausreichend Diskretion bei Gesprächen
- ... ein neu gestaltetes Postamt
- ... verbesserte Gesundheitsversorgung durch neue und moderne Arztpraxen
- ... ein neues und langsehntes Heim für unseren Jugendverein Slash
- ... ausreichend Besprechungsmöglichkeiten für unsere Vereine und die Fraktionsverwaltung
- ... eine gastronomische Einrichtung, die zum Plaudern und Relaxen einladen soll
- ... ein schickes Bürgerhaus, dem endlich das baufällige Gemeindehaus weichen darf

// Ulrike Großgasteiger, Martin Maurberger,
Stephanie Auer, Kathrin Thum

Literaturverweise:

<https://dorf-macht-zukunft.de/wo-gehts-denn-hier-ins-zentrum-der-donut-effekt-und-was-man-dagegen-tun-kann/>

<https://muenchendorf.vpnoe.at/archiv/kurzvideo-tipp-warum-es-wichtig-ist-sich-um-das-dorfzentrum-zu-kuemmern-130824/>



► JUGENDVEREIN SLASH

Immer etwas los

Nicht nur in den Sommermonaten bietet der Jugendverein Slash ein buntes Programm an. Auch die restlichen Monate im Jahr ist das SLASH-Team bemüht, abwechslungsreiche Aktivitäten für die Jugend auf die Beine zu stellen. Hier ein kleiner Rückblick auf den Herbst und Winter:

Vor allem in der Zeit nach dem „Slashigen Sommer“ wurden die letzten warmen Tage genutzt, um gemeinsam in der Gruppe Volleyball und Fußball zu spielen. Auch das neue Spiel „Spike-Ball“ wurde gerne ausgetestet. Die zwei organisierten Turniere, das „Tischtennisturnier“ sowie das „Billardtturnier“, wurden zahlreich besucht. Voller Ehrgeiz waren die Jugendlichen dabei und die jeweils besten Drei erhielten einen tollen Preis. In den Allerheiligentagen führten wir mit einigen Jugendlichen nach Innsbruck, um den ganzen Tag zu shoppen. Ein Programmpunkt, welcher im November nicht fehlen durfte, war der alljährliche Spielenachmittag. Heuer konnte dieser in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturzentrum Aggregat aus Steinhaus, mit dem Jugendzentrum Loop aus Sand in Taufers sowie mit dem Jugenddienst Dekanat Taufers bereits zum 14. Mal stattfinden. Den Kindern, Jugendlichen und Familien wurden heuer an die 150



Adventskalender basteln



Im Treff beim Volleyballspielen



Malworkshop

verschiedene Brett- und Kartenspiele, ein Calcettoturnier, eine Mal- und Bastecke, eine Fotobox und als Highlight eine Zaubershow und ein Kasperltheater mit Luftalina geboten. In der Vorweihnachtszeit wurden im Jugendtreff mit einigen fleißigen Mädchen Adventskalender gebastelt. Im Dezember konnten, dank der großzügigen Unterstützung vom Bildungsausschuss Gais, zwei Workshops angeboten werden: Der „Makramee Workshop“ mit Malù-Werkstatt und der Workshop „Wandmalerei“ mit Künstler Peter Burchia. Kurz vor Weihnachten konnte anhand der tat-



Makramée Workshop

kräftigen Mitarbeit einiger unserer „Gitschn“ ein Adventsfenster für den Dorfadventskalender in Uttenheim gebastelt werden. Dieses Fenster erstrahlte ab seiner Öffnung jeden Tag bis zum Weihnachtsfest beim Jugendraum bei der Sportzone. Ein weiterer Programmpunkt im Winter war der Besuch im Eishockeystadion von Bozen, um dort das Spiel des HC Pustertal gegen den HC Bozen anzusehen.

Doch nicht nur an den organisierten Aktivitäten nahmen Jugendliche gerne teil, auch das Angebot der offenen Jugendtreffs erfreute und erfreut sich stets an großer Beliebtheit. Die Jugendräume von Gais und Uttenheim bieten eine gute Gelegenheit Freunde zu treffen, sich zu entspannen, abzulenken und den Alltagsstress zu vergessen. In dieser Zeit stehen den Jugendlichen die zwei Jugendarbeiter Alex und Jasmin mit Rat und Tat zur Seite.



Unser Adventsfenster



Luftalina beim Spielenachmittag

UNSERE AKTUELLEN ÖFFNUNGSZEITEN DER JUGENDTREFFS:

Montag:	15:00-19:00 Uhr (Treff Gais)
Dienstag:	15:00-19:00 Uhr (Treff Uttenheim – Haus d. Dorfgemeinschaft)
Mittwoch:	15:00-19:00 Uhr (Treff Uttenheim – Haus d. Dorfgemeinschaft)
Donnerstag:	15:00-19:00 Uhr (Treff Gais)
Freitag:	15:00-19:00 Uhr (Treff Gais)
	15:00-19:00 Uhr (Treff Uttenheim – Haus d. Dorfgemeinschaft)
	19:00-22:00 Uhr (jeweils abwechselnd > jeden 1. und jeden 3. Freitag im Monat in Gais und jeden 2. und jeden 4. Freitag im Monat in Uttenheim)

Und jetzt noch ein Ausblick auf den Sommer

Im Jahr 2022 wird unser Sommerbetreuungsprogramm für Kinder und Jugendliche, der so genannte „Slashige Sommer“, wieder stattfinden. Die Planungen hierfür sind bereits im vollen Gange und wir sind auch dieses Jahr bemüht, ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine zu stellen. Die Broschüren werden gegen Anfang März in den Schulen verteilt und an verschiedenen Orten aufliegen.

Die Anmeldungen für den Slashigen Sommer werden dieses Jahr online über ein Anmeldeportal stattfinden. Wichtige Infos werden wir dazu auf unseren Sozialen Medien veröffent-

lichen sowie in unserer Sommerbroschüre beschreiben. Zusätzlich zur Broschüre und den Plakaten werden die Sommerwochen und deren Programm auch online auf dem genannten Anmeldeportal einsehbar sein. Die Anmeldung für die Sommerwochen findet gegen Mitte März statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

PROJEKT ECHO

Jugendliche können auch diesen Sommer wieder am Projekt „Echo“ teilnehmen. Die Anmeldungen dafür laufen vom 24.05.22 bis zum 06.06.2022 und werden bei uns im Treff oder im Büro entgegengenom-

men. In den Betrieben mitgeholfen werden kann vom 20.06.2022 bis 26.08.2022. Weitere Infos und kommende Updates gibt es auf unseren Sozialen Medien.

Auch in den nächsten Monaten ist der Jugendverein Slash bemüht, ein spannendes Programm für unsere Jugendlichen zusammenzustellen. Welche Aktivitäten in der kommenden Zeit geplant sind, wichtige Informationen und Updates zum Slashigen Sommer sowie zum Projekt Echo teilen wir wie immer auf unseren Sozialen Medien wie Facebook, Instagram und auf unserer Homepage www.jugendverein-slash.com mit.

// Jasmin Seeber

► JUGENDLICHE UND CORONA

„Ich wünschte, ich wäre tot“

Wenn Todesfantasien zu einer fixen Idee werden. Dieses Phänomen hat sich in der Coronapandemie verschärft. Es ist wichtig aufmerksam zu bleiben und zu helfen.

„Am liebsten würde ich sterben.“ Dieser Satz steht in so mancher WhatsApp-Nachricht oder E-Mail, die Jugendliche an Young+Direct schicken. Oder er fällt in einem der vielen Gespräche, die sie mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendberatungsstelle führen.

Wenn Jugendliche Probleme haben oder es ihnen schlecht geht, dann reagieren sie unterschiedlich: Die einen drehen ihre Stereoanlage auf volle Lautstärke, die anderen kehren der Welt mittels Smartphone Stöpsel den Rücken. Die einen verschanzen sich im Zimmer, die anderen flüchten ins Internet. Die einen schwingen sich aufs Rad und strampeln sich den Frust von der Seele, die anderen trösten sich mit Schokolade. Viele Jugendliche reden mit den Eltern oder mit Freundinnen und Freunden und befreien sich so von ihrer Last.

SEHNSUCHT NACH WENIGER SCHMERZ

Manchmal taucht in Krisensituationen auch der Gedanke an den Tod auf. Jugendliche stellen fest, dass sie ihr Leben in der eigenen Hand haben, und der Tod wird als eine von vielen Möglichkeiten gesehen, ein (vorübergehendes) Problem (endgültig) zu lösen. Sie malen sich in diesen Momenten aus, wie es wäre, wenn sie ihr Leben beenden würden, kommen dann aber wieder auf andere Gedanken. Wenn Jugendliche sich wünschen tot zu sein, dann bedeutet das vor allem, dass sie sich Erleichterung wünschen und sich nach weniger Leid oder Schmerz sehnen, als sie gerade erleben. Selten bedeutet es, dass sie wirklich sterben und nie mehr etwas fühlen wollen. Wenn sie die Schmerzen durchgestanden haben und sich wieder besser fühlen,



sehen sie das Leben erneut aus einer positiven Perspektive.

Es passiert aber auch, dass Jugendliche bei den Gedanken an Suizid ins Grübeln geraten und an solchen Fantasien hängen bleiben. Wenn Jugendliche über längere Zeit das Gefühl ha-

ben, mit der Welt nicht mehr zurecht zu kommen, flüchten sie häufig in diese Gedanken und können sie nicht mehr abschalten.

Wenn ihr Leidensdruck nicht erkannt und ihnen nicht geholfen wird, wächst ihre Verzweiflung. Der Suizid wird für sie mehr und mehr zum scheinbar



einzigem Ausweg. Die Fantasien werden immer realer, schließlich treffen sie konkrete Vorbereitungen und nehmen sich das Leben.

UNTERSCHIED ZWISCHEN URSACHE UND AUSLÖSER

Um diesen Prozess besser nachvollziehen zu können, ist es wichtig, zwischen Ursache und Auslöser zu unterscheiden. Der Auslöser ist fast nie die Ursache eines Suizids, sondern nur der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt.

Bei den Ursachen spielen länger anhaltende Faktoren eine Rolle, zum Beispiel eine psychische Krankheit, ständig steigende gesellschaftliche Ansprüche, schwierige Familienverhältnisse, aber auch traumatische Erlebnisse in der Kindheit, zum Beispiel, wenn Kinder vernachlässigt oder ständig kritisiert werden, wenn zu hohe Leistungen von ihnen erwartet werden, wenn sie misshandelt werden oder Opfer von sexueller Gewalt sind. Auch die von Ungewissheit, Unsicherheit und Einschränkungen geprägte Coronapandemie, wird von Jugendlichen inzwischen als anhaltende Belastung erlebt.

Die Auslöser für einen Suizid sind in der Regel aktuelle Anlässe: wenn zum Beispiel ein Elternteil oder ein Geschwister stirbt, Eltern sich scheiden lassen, Jugendliche von Freunden getrennt werden oder eine Liebesbeziehung zerbricht, es Probleme in der Schule oder im Beruf gibt.



AUFMERKSAM SEIN

Die innere Entwicklung, die einen Menschen dazu bringt, sich selbst zu töten, ist von außen schwer zu erkennen. Trotzdem gibt es Zeichen, die auf eine Gefährdung hindeuten. Man sollte hellhörig werden, wenn jemand zum Beispiel plötzlich sein Verhalten ändert, gleichgültig und lustlos ist, Kontakte abbricht, sich zurückzieht und isoliert.

Wenn jemand offen ausspricht, dass er sich umbringen will, so muss das ebenfalls ernst genommen werden. Es ist ein Irrtum zu glauben, dass Menschen, die über Suizid reden, sich nicht töten. 80 Prozent der Menschen, die sich umbringen, teilen ihre Absicht vorher jemandem mit. Bei Jugendlichen passiert es häufig, dass sie ihre Suizidabsichten einer Freundin oder einem Freund erzählen, allerdings mit dem Hinweis, es ja nicht weiterzusagen. In dieser Situation ist es wichtig, sich nicht unter

Druck setzen zu lassen und in jedem Fall Hilfe zu holen.

ANSPRECHEN

Menschen, die Suizidabsichten äußern oder bei denen man solche vermutet, sollte man direkt darauf ansprechen. Viele glauben, das Beste wäre in so einer Situation, das Thema zu wechseln, um die Betroffenen abzulenken. Doch es ist wichtig, diesen Menschen die Möglichkeit zu geben, über ihre Suizidgedanken und die zu Grunde liegenden Probleme und Belastungen zu reden und sie zu unterstützen, Hilfe zu holen. Das entlastet sie.

Die meisten Menschen, die sich das Leben nehmen wollen, sind hin und her gerissen zwischen dem Wunsch zu leben und dem Wunsch zu sterben. So wenig es oft braucht, dass sie sich für den Tod entscheiden, so wenig braucht es oft, dass sie sich wieder dem Leben zuwenden.

*// Michael Reiner –
Psychologe, Leiter Abteilung Beratung
und Information Südtiroler Jugendring*



INFOBOX

Weitere Infos und Hilfe bei der Jugendberatungsstelle Young+Direct über:

- WhatsApp:** 345 0817 056
- E-Mail:** online@young-direct.it
- Jugendtelefon:** 0471 155 155 1
- Facebook:** Young+Direct
- Beratung Consulenza
- Skype:** young.direct
- Instagram:** younganddirect
- www.young-direct.it**

► ELKI GAIS

Wir haben Spaß

Es war wieder viel los im Elki Gais. Heidi durfte viele Kinder mit ihren Eltern beim offenen Treff begrüßen. Eifrig wurde in den Yoseikanstunden trainiert, begeistert mit Sandra getanzt, singend mit einer Laterne durch Gais spaziert und mit strahlenden Augen ein Nikolaussackl in Empfang genommen. Für den Frühling haben wir einen Erste-Hilfe-Kurs geplant,

Haare werden geschnitten, wir besuchen die Feuerwehr, es gibt ein Kasperltheater für die Kleinsten, wir besuchen den Winnetoupark in Gais und stellen selbst Naturkosmetik her. Genauere Infos findet ihr unter www.elkigais.it/programm/.

Offener Treff:

Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 340 461 41 44

Die Neugeborenen mit Wohnsitz in der Gemeinde Gais erhalten für ihre Familie einen Gutschein für eine „1-Jahres-Mitgliedschaft“ in unserem ELKI! Dieser kann bis zum 2. Geburtstag eingelöst werden. // Marion Lingg

JUGEND



► FFC PUSTERTAL

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Nachdem wir Frauen des FFC Pustertal die Mini-Oberliga-Meisterschaft im Jahr 2021 gewonnen haben, konnten wir mit einem strahlenden Lächeln in die Pause gehen. Und ähnlich erfolgreich ging es dann auch weiter:

Lange hat die Pause nach der Mini-Oberliga-Meisterschaft nicht angehalten, denn unser bestätigter Trainer Michael Aichner hat uns einen ordentlichen Trainingsplan zusammengestellt. Da ihm der Kurs vom Frühjahr Recht gab und wir an der regionalen Oberliga-Meisterschaft mit noch elf weiteren, zum Teil sehr starken, Mannschaften teilnahmen, hatten natürlich auch wir nichts gegen den frühen Trainingsstart im Juli. Der Co-Trainer Vincenzo Baraldi hat uns wieder seine Hilfe angeboten und Roberto Plankensteiner übernahm die Torfrauen. Mit dieser Unterstützung hatten wir ein hoch motiviertes Trainergespann. Danke Michi, Bubu und Robby!

Trainiert haben wir dreimal pro Woche. Allen Spielerinnen an dieser Stelle ein Danke für den immer fleißigen Trainingsbesuch. Es ist nicht selbstverständlich von allen Teilen des Pustertals dreimal pro Woche nach Uttenheim zum Training zu kommen. Auch gebührt dem Trainergespann ein herzliches Dankeschön. Nachdem unser Tormanntrainer Robby verletzungsbedingt kurzfristig ausgefallen ist, hat uns Cicco aus der Patsche geholfen und unsere Torfrauen (3 der Oberliga und 2 der U-15) weitertrainiert.

Trainiert haben wir dreimal pro Woche. Allen Spielerinnen an dieser Stelle ein Danke für den immer fleißigen Trainingsbesuch. Es ist nicht selbstverständlich von allen Teilen des Pustertals dreimal pro Woche nach Uttenheim zum Training zu kommen. Auch gebührt dem Trainergespann ein herzliches Dankeschön. Nachdem unser Tormanntrainer Robby verletzungsbedingt kurzfristig ausgefallen ist, hat uns Cicco aus der Patsche geholfen und unsere Torfrauen (3 der Oberliga und 2 der U-15) weitertrainiert.

WIR SIND VIZE-HERBSTMEISTER

Wir haben einen grandiosen Start hingelegt und das erste Meisterschafts-

spiel gleich mit 5:1 gegen Red Lions Tarsch gewonnen. Das zweite Spiel haben wir dann gleich bei unserem Nachbar-Rivalen Pfalzen/Natz verloren. Nichtsdestotrotz ließen wir die Köpfe nicht hängen und haben dann in der gesamten Hinrunden-Meisterschaft nur mehr ein Spiel gegen hervorragende Damen vom FC Obermais verloren. Durch den Sieg im letzten

schaft nahmen acht Mannschaften teil. Wir haben eine sehr gute Meisterschaft gespielt und haben mit dem dritten Platz die Herbstmeisterschaft beendet. Unsere Torjägerin Emma Macher hat sich mit acht Toren auf dem ersten Platz der Torschützen eingereiht. Herzlichen Glückwünsch Emma. Die U-15 startete Mitte Januar mit dem Training, da ihre Rückrunde



Spiel gegen Riva del Garda haben wir die Herbstmeisterschaft auf dem zweiten Platz beendet. Im Pokal mussten wir mit einem Sieg und einem Unentschieden wegen der schlechteren Tordifferenz in einem dreier Kreis die Segel in der ersten Runde streichen. Alles in allem sind wir mit dem Verlauf der Hinrunde vollkommen zufrieden, und konnten in die wohlverdiente Winterpause gehen. Aufgrund der schwierigen Corona-Verhältnisse haben wir uns entschieden, am 04. Januar mit unserem Trainer Michael vorerst mit dem Online-Training zu beginnen. Ende Jänner startete dann das Training auf dem Platz.

FLEISSIGE U-15

Auch unsere Mädchen der U-15 haben mächtig trainiert. Sie haben sich dreimal pro Woche mit dem Trainer Patrick Gatterer auf die Meisterschaft vorbereitet. Auch ihnen für die vorbildhaften Trainingsbesuche ein Danke. An dieser regionalen Meister-

laut Bestimmungen Mitte Februar anfängt und innerhalb März zu Ende sein muss. Bei den eisigen Verhältnissen im Norden des Landes nicht ganz optimal.

ZUVERSICHTLICH IN DIE ZUKUNFT

Wir hoffen natürlich, dass der Fußball ohne Unterbrechungen weitergeht und dass die einzelnen Mannschaften von Corona verschont bleiben und somit einer fairen Rückrunden-Meisterschaft nichts mehr im Wege steht. Natürlich freuen wir uns auch wieder auf einen großen Fanclub, der uns wieder bei unseren Spielen tatkräftig und lauthals unterstützt. Die Infos zu den Spielen geben wir immer auf unserer Facebookseite und auf Instagram bekannt. Danken möchten wir an dieser Stelle noch unseren zahlreichen bekannten Sponsoren, Gönnern, Unterstützern, und auch jenen, die nicht genannt werden möchten.

// Sabine Maurberger

► AFC GAIS

Ehrentafel für die Fußballpioniere

Am Sportgebäude in Gais wurde vor kurzem eine Ehrentafel für die Gründungsmitglieder des Fußballclubs Gais angebracht. Ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes.

1967 wurde der Fußballclub Gais gegründet. Es waren fünf junge, motivierte und sportbegeisterte Burschen, die den Grundstein für den Verein legten: Franz Kronbichler, Karl Renzler, Herbert Ausserhofer, Heinrich Untergasser und Helmuth Voppichler. Als Fußballfeld diente anfangs eine Wiese der Pfarrei (Pfarrgrund) und später ein Feld hinter der Feuerwehrrhalle, in dem allerdings ein Strommast stand. Also nicht gerade optimal. Man schaute sich in der Folge nach einem neuen Platz um, den man schließlich einen Steinwurf entfernt auf Boden der Fraktionsverwaltung fand. 1974 begann der Bau des Sportplatzes. Treibende Kraft war der damalige

Bürgermeister und Hotelier Florian Kronbichler. Mit Hilfe des vierten Armeekorps und Dank seines guten Drahtes zum damaligen Landesrat für Fremdenverkehr und Sport, Franz Spögler, gelang der Bau recht unkompliziert und kostengünstig. Heute ist der Gaisinger Fußballplatz einer der schönsten weit und breit. Nicht umsonst war im vergangenen Sommer bereits zum vierten Mal ein deutscher Bundesligist zu Gast in Gais.

2022 JUBILÄUMSJAHR

Insgesamt vier Präsidenten hatte der Verein bis heute. Franz Kronbichler stand ihm 25 Jahre vor, Hermann Lahner 20, Peter Maurberger vier und

seit fünf Jahren wird der Club von Edl Kronbichler geführt. Nächstes Jahr feiert der AFC Gais sein 55-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde kürzlich eine Gedenktafel für die Gründungsmitglieder an der Wand des Sportgebäudes angebracht. Edl Kronbichler freute es, vier der fünf Gründungsmitglieder zur Enthüllung der Gedenktafel begrüßen zu dürfen. Helmut Voppichler ist leider früh verstorben. An seiner Stelle war seine Frau Veronika bei der Veranstaltung dabei. Der Präsident dankte den Gründungsmitgliedern für ihre Pionierarbeit, den Einsatz und die Weitsicht. „Vor allem euch ist es zu verdanken, dass wir heute eine so



Die Mannschaft von 1967: Hockend v.l.: Sebastian Lahner, Richard Forer, Gottfried Innerhofer, Oswald Ausserhofer, Franz Kronbichler, Meinhard Aschbacher, Heinrich Untergasser, Hansi Marcher - **Stehend v.l.:** Karl Renzler, Reinhard Niederkofler, Siegfried Renzler, Anton Muser, Helmuth Voppichler, Carlo Crosina, Luciano Mecchia.



V.l. Sie sind stolz auf die Gründungsmitglieder: Bürgermeister Christian Gartner (1. v.l.), Präsident Edl Kronbichler (2.v.l.), Hermann Lahner (Ex-Präsident, 1.v.r.) und Erico Morini (2.v.r.). Fotos: Alex Dariz

Die Ehrentafel für die Fußballpioniere

tolle Struktur haben! Ihr habt die Leidenschaft für den Fußball vorgelebt und Gais zu einem begeisterten Fußballort gemacht. Wir sind stolz auf euch!“, so Kronbichler. Auch Bürgermeister Christian Gartner fand Worte der Anerkennung und des Lobes: „Wir haben einen der schönsten Fußballplätze. Nicht von ungefähr haben bereits vier Sommertrainingslager von Bundesligisten stattgefunden. Ihr habt damals den Samen gesät und das Fundament gesetzt, auf das der Verein bald 55 Jahre aufbauen und sich entwickeln konnte“. Alt-Präsident Franz Kronbichler bedankte sich im Namen der Gründungsmitglieder für die Wertschätzung und erzählte wie der Fußballplatz damals entstanden ist und dass – als er schon fast fertig



Die Pioniere: (v.l.) Karl Renzler, Heinrich Untergasser, Herbert Ausserhofer, Veronika Voppichler (für Helmut Voppichler), Franz Kronbichler und Erico Morini, der später ein wichtiger Mitarbeiter des Vereins wurde.

war – nochmals die Bagger anrollten, da der darunterliegende Schotter gebraucht wurde: „Dadurch ist der Platz tiefer gelegt worden und es entstand so eine natürliche Tribüne. Besser könnte es nicht sein“. Nach der Enthüllung der Gedenktafel wurde gemeinsam das Fußballspiel Gais gegen Mühlwald verfolgt. Ein spannendes Spiel, das 0:0 endete. Anschließend verwöhnte der Fußballkoch Paul Pedevilla (Peule) die Gäste mit Würstchen und Bier. // Alex Dariz



Der Vertrag für weitere drei Jahre Bochum-Trainingslager in Gais ist so gut wie in der Tasche. V.l.: Hans-Peter Villis (Vorstandsvorsitzender VfL Bochum), Bürgermeister Christian Gartner und Martin Huber (Präsident des Bruneck Kronplatz Tourismus)

► VERBRAUCHERZENTRALE SÜDTIROL

Verbrauchertelegramm



Bit-was?

Der Bitcoin-Kurs kann in wenige Wochen hohe Schwankungen erleiden. Anfang September lag der Kurs noch bei über 44.000 Euro, so pendelt er nach drei Wochen bei 36.000 Euro,

mit einem Verlust von 8.000 Euro und ein Minus von über 18%. Analysten gehen davon aus, dass es für diese Schwankungen verschiedene Gründe geben dürfte: Regulierungsvorstöße

der amerikanischen Behörden, ähnliche Vorhaben in Europa sowie die negative Auswirkung des Energieverbrauchs der Bitcoin (laut der Universität von Cambridge verbrauchen die Bitcoin aktuell ca. 101 TWh pro Jahr, das liegt knapp unter dem Jahresstrombedarf der Niederlande).



„Diese Kursschwankungen zeigen deutlich, dass Bitcoin als Geldanlage mit dem Prädikat „hochspekulativ“ zu versehen ist“ erklärt VZS-Geschäftsführerin Gundel Bauhofer. „Sein Geld in Bitcoin anlegen kann nur, wer auch damit klar kommt, dass das Geld praktisch „über Nacht“ verpuffen kann.“

Die VZS hat die wichtigsten Informationen zu Bitcoin in einem kurzen Infoblatt zusammengefasst, welches online unter <https://www.consumer.bz.it/de/bitcoin-co-was-man-ueberkrypto-geld-wissen-sollte> und in den Geschäftsstellen erhältlich ist. //

Haushaltsbuch 2.0

Der beste Weg, um die eigenen Finanzen immer unter Kontrolle zu behalten und mögliche Sparpotenziale zu erkennen, ist durch das Führen eines Haushaltsbuches. Die Verbraucherzentrale Südtirol bietet dazu ein Online Tool, welches es zu jeder Zeit ermöglicht, Ein- und Ausgaben einzutragen und durch Analysen und Saldoangaben den Überblick über das eigene Guthaben, die alltägliche Ausgaben und über die möglichen Kosteneinsparungen nicht zu verlieren. Letztere werden immer wichtiger angesichts der markanten Preiserhöhungen in mehreren Branchen, die den Verbrauchern und Verbraucherinnen deutlich zu schaffen machen. Das neue Haushaltsbuch 2.0 wurde im November 2021 freigeschaltet und alle Daten der bestehenden Benutzer wurden automatisch ins neuen

System übernommen. Die neue App kann über den Webbrowser als auch als eigenständige App für das Smartphone heruntergeladen werden. Anweisungen zur Installation der App

„Haushaltsbuch 2.0“ finden Sie online unter: <https://www.consumer.bz.it/de/die-vzs-stellt-das-neue-haushaltsbuch-20-vor> //



Tierwohl und Fleischkonsum: zwischen Anspruch und Realität

Trotz der hohen Sensibilität für Tierschutz und Tierwohl entscheiden sich Verbraucher:innen beim Kauf von Fleisch aber oft für das billigste Produkt und blenden Tierwohlbedenken scheinbar aus. Was müsste sich ändern?

Begriffe wie „artgerecht“ oder „tiergerecht“ sind gesetzlich nicht definiert. Daher werden damit auch Produkte aus der Massentierhaltung beworben (heißt unter Umständen Haltung in Ställen ohne Tageslicht oder Frischluft, Fütterung mit Gentech-Soja oder gar Kastrierung ohne Betäubung).

BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG OHNE INFORMATION? FEHLANZEIGE

Bei den meisten Produkten fehlt jegliche Information über die Tierhaltung. Wenn auch das Billigprodukt mit „artgerecht“ ausgelobt wird, wieso sollte man dann für ein Produkt, für welches tatsächlich höhere Tierschutzstandards eingehalten wurden, deutlich mehr bezahlen? Videos von Intensivtierhaltungen machen jedoch immer wieder deutlich, dass die gesetzlichen Mindeststandards bzw. die Kontrollen zur Einhaltung derselben nicht ausreichen, um Tierwohl zu garantieren.

GEIZ SEI GEIL, WURDE UNS BEIGEBRACHT

Im Handel wird mit Dumpingpreisen für Fleisch geworben. Verbraucher:innen haben so „gelernt“, dass Fleisch und Co zu Billigstpreisen zu haben sind. Selbst wer bereit ist, für lokal und artgerecht produziertes Fleisch mehr zu bezahlen, kann es häufig nicht kaufen, weil schlicht das



Angebot fehlt. Doch nicht das Bio-Produkt ist zu teuer, sondern das Billigprodukt zu billig. Hinzu kommt, dass der Bezug zwischen Produkt und lebendem Tier fehlt.

WAS MUSS SICH ÄNDERN?

Politisch braucht es eine Anhebung der gesetzlichen Mindeststandards sowie Anreize für wirklich artgerechte Produktion. Der Handel müsste auf Billigangebote verzichten. Wichtig wäre eine verpflichtende Kennzeichnung von tierischen Produkten in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Schlussendlich braucht es ein Umdenken bei den Verbraucher:innen – sofern transparent informiert wird. Deutlich weniger, dafür aber qualitativ hochwertiges Fleisch aus umwelt- und tierfreundlicher Haltung – so lautet die Devise. // VZS

Verbrauchermobil in Gais

Auch dieses Jahr ist das Verbrauchermobil wieder zu Gast in Gais. Und zwar am **05. April & am 21. September** von 9.30 – 11.30 Uhr auf dem Rathausplatz.

Schwerpunktmäßig werden folgende Bereiche behandelt:

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen, Bauen, Energie, Auto, Haustürgeschäfte, Finanz-

dienstleistungen, Auslandsgeschäfte, Konsumentenrecht, Reklamationen und Internetkommerz.

- Zusätzlich werden Tests von Sonnenbrillen (UV-Schutz) und Handys (Strahlenmessung) durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos! //



LÖSUNGEN SCHERZFRAGEN:

(Kinderrätsel auf Seite 67)

1. Einen Schwamm
2. Ein Wasserhahn
3. Das Beispiel
4. Die Nase
5. Eine Luftschlange
6. Eine Hose
7. Er wird nass.
8. Der Salatkopf
9. Das M

► EDL KRONBICHLER

Der edelweiße Edl

18 Jahre lang war Edl Kronbichler SVP Ortsobmann von Gais. Und damit über viele Jahre lang ein wichtiger und gefragter Ansprechpartner für die Gaisinger:innen. Bei den letzten Wahlen im November 2021 ist er nicht mehr angetreten.

„Es ist Zeit den Platz einem Jüngeren oder einer Jüngeren zu überlassen. 18 Jahre sind mehr als genug!“, sagte Edl Kronbichler bei seiner letzten Ortsausschusssitzung. Er blicke aber positiv auf seine Zeit als Ortsobmann zurück: „Sicherlich war es nicht immer einfach. Oft ist es auch turbulent zugegangen und nicht für jedes Problem gab es immer eine Lösung“, so Kronbichler. „Aber wir konnten doch so manchem Goasinger und mancher Goasingerin helfen und viel Positives für Gais erwirken. Außerdem sind in der Zeit gute Freundschaften entstanden, die weit über die Politik hinausgehen.“ Edl hatte eigentlich nie vor in die Politik zu gehen. Vielmehr schlug und schlägt sein Herz für den Fußball. Das ist seine wahre Leidenschaft. Aber das Dorf hat ihn gebraucht. Einen Ansprechpartner für verschiedenste Anliegen. Jemanden, der gute Kontakte hat und Probleme anpackt und zu lösen weiß. Täglich steht er zehn Stunden in seinem „Loudn“. Und das seit über 50 Jahren (!). Anfangs als Mitarbeiter seiner „Mamme“, bis er dann Anfang der 80er Jahre das Geschäft übernahm und es mindestens mit der gleichen Leidenschaft führt wie sie. Kaum einen Tag war er in all der Zeit nicht im Geschäft. Urlaub ist für ihn ein Fremdwort. Es reicht ihm



Edl Kronbichler

– als Wechselwirkung – die sonntägliche Wanderung auf die Wechselebne, wo er auf „sein“ Dorf herunterblicken kann. Und so ist er so nah bei den Menschen wie keiner im Dorf. Edl kennt jede und jeden im Dorf, und jeder oder jede kennt ihn. Er ist schon fast eine Institution, eine „graue Eminenz“. Tagtäglich kommen hunderte Leute einkaufen. Für jeden hat er ein Wort übrig. Und so ist für viele der Edl, ein wichtiger und gefragter Ansprechpartner. Oft wird er um Rat

gefragt, um Hilfe gebeten oder eben als Problemlöser gerufen. Er nimmt die Menschen ernst und hilft, wo er helfen kann. „Die Leute und das Dorf geben mir und ich gebe gerne etwas zurück“, meinte er einmal.

DER UNTERSTÜTZER

Zahlreiche Vereine, Verbände und Organisationen hat Edl in den vielen Jahrzehnten persönlich unterstützt, gesponsert. Und - um zurückzukommen auf sein politisches Wirken - auch sämtliche politischen Kontakte genutzt, um Vereinen eine Zukunft zu ermöglichen. Das neue Sporthaus in Gais hätte z.B. ohne ihn und seine freundschaftliche Beziehung zum damaligen Landeshauptmann Luis Durnwalder wohl nicht so schnell realisiert werden können. Unzählige Bezirkssitzungen der SVP Pustertal wurden in seiner Zeit in Gais abgehalten, wo alles da war, was Rang und Namen hatte. Dadurch entstanden natürlich auch Freundschaften, die weiterhalfen, wenn Gais was brauchte. Als Obmann zeichnete ihn aber vor allem aus, dass er sehr ausgleichend war. Sein diplomatisches Geschick und sein Gespür für die Menschen halfen ihm dabei. Natürlich ging es manches Mal auch hart zur Sache, die politischen Meinungen, auch in-



Unter Freunden...



Die Kronbichler-Brothers



... mit Pfarrer Franz

nerhalb der Partei, waren gerade in der Anfangszeit seiner Obmannschaft teils kontrovers. Und es gab auch Grabenkämpfe. Die hat es aber auch vor seiner Zeit gegeben. Für ihn stand stets das Dorf, die Gemeinde im Mittelpunkt. Die große Landespolitik in-



Edl und der Luis

teressiert ihn zwar und er war auch nicht mit allem einverstanden, was im Land vor sich ging. „Mir missn af Goas schaugn, dassmo weitakemm!“, sagte er aber stets. Und das ist ihm auch gelungen. Dass Gais heute recht gut da steht, ist nicht im bescheide-



... mit Robert Hillebrand von der Aspiag

nen Maße auch ihm zu verdanken. Das „Edelweiß“ hat Edl nun an Markus Knapp weitergegeben. Er wird die SVP Ortsgruppe Gais zusammen mit einer jungen und motivierten Mann- und Frauschaft in die Zukunft führen!

// Alex Dariz



Edl mit Bischof Ivo



Besuch der Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof



In geselliger Runde mit Landesrätin Waltraud Deeg

SVP-BEZIRKSOBMANN UND SENATOR MEINHARD DURNWALDER:

„Ich kenne Edl Kronbichler schon seit vielen Jahren und schätze seine offene, ehrliche und stets humorvolle Art.

Als SVP Ortsobmann hat er sich stets durch seine Geradlinigkeit und Verlässlichkeit, vor allem aber seinen unermüdlichen Einsatz verdient gemacht. Edl gehört zu jenen Menschen, die zu einem gegebenen Wort stehen und sich durch echte Handschlagqualitäten auszeichnen. Jemanden wie ihn als Ortsobmann nun nicht mehr in den eigenen Reihen zu wissen ist zweifellos ein großer Verlust für die Gemeinschaft der Südtiroler Volkspartei. Umso mehr gilt ihm aber größter Dank und Respekt für all das, was er in den vielen Jahren zum Wohl der Allgemeinheit geleistet hat.“ //



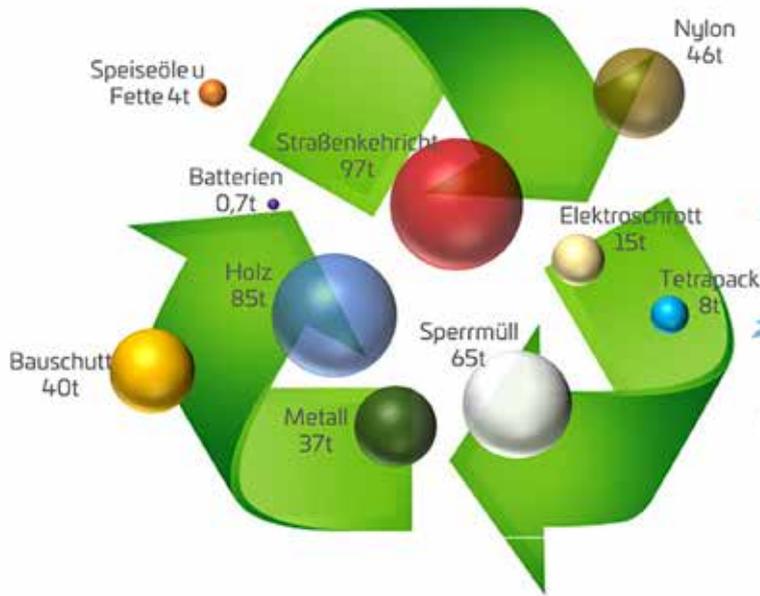
► RECYCLINGHOF GAIS

Was wir in einem Jahr alles gesammelt haben

Der Recyclinghof Gais ist eine Struktur der Gemeinde, welche sehr gut genutzt ist. Sie ermöglicht es den Bürgern und Bürgerinnen aktiv einen Beitrag zur Wiederverwendung von Wertstoffen zu leisten und auch eine Verschmut-

zung der Umwelt durch unsachgemäße Entsorgung von Schadstoffen zu vermeiden.

Was und in welchen Mengen wird am Recyclinghof in Gais gesammelt?



Die Menge von Schad- und Wertstoffen die gesammelt wird, übertrifft das Gewicht der Freiheitsstatue. Dazu kommt noch der Straßenkehricht, auch davon fällt eine große Menge an.

Man sieht also, es ist viel los am Recyclinghof! Ab und zu kommt es auch zu Engpässen und Problemen mit den Abläufen. Man kann jedoch sagen, dass grundsätzlich der Service gut funktioniert und die 100 Öffnungstage, welche angeboten werden, gut genutzt sind.

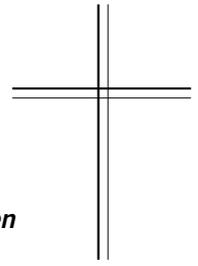
Mit dem Neubau des Recyclinghofes, welcher voraussichtlich nach erfolgter Finanzierung im Herbst dieses Jahres starten wird, stellen wir uns der Herausforderung, als Gemeindeverwaltung den Service nochmals zu verbessern.

// Paul Mairl



► IM GEDENKEN

In liebevoller Erinnerung



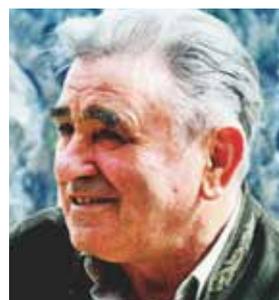
In der ersten Ausgabe des Gemeindejournals des neuen Jahres möchten wir auch der verstorbenen Mitbürger:innen gedenken und zugleich die Neugeborenen willkommen heißen.



Niederwanger Franz
15.01.1960–19.02.2021



Voppichler Erich
25.12.1959–15.03.2021



Volgger Alfons
31.03.1940–03.04.2021



**Oberparleiter Katharina
Wwe. Wolfsgruber**
07.07.1923–03.05.2021



**Fill Margareth
verh. Holzer**
21.03.1942–17.05.2021



Dorfmann Siegfried
05.10.1947–24.05.2021



Mölgg Johann
02.01.1938–13.07.2021



Jungmann Herbert
01.06..1932–28.07.2021



Oberschmied Peter
29.07.1931–10.08.2021



**Aschbacher Loise
Wwe. Lahner**
15.01.1933–23.08.2021



Lercher Paul
09.08.1944–24.09.2021



Mairhofer Zita
29.03.1934–28.09.2021

>>



Steinhauser Agnes
Wwe. Volgger
21.01.1946–29.09.2021



Pahl Albert Josef
01.03.1938–05.10.2021



Reichegger Anna
Wwe. Kugler
13.05.1935–15.10.2021



Mairl Christina
22.12.1931–29.11.2021



Reichegger Jakob
04.07.1931–06.12.2021



Reichegger Friedrich
11.01.1931–13.12.2021



Achmüller Emma
verh. Ausserhofer
07.07.1930–21.12.2021

NEUGEBORENE 2021

Wir begrüßen unsere neuen Mitbürger:innen



Auer Linus, 19.07.21 (Gais)
Auer Simon, 16.07.21 (Gais)
Daci Amara, 06.05.21 (Uttenheim)
Dariz Damian, 07.09.21 (Uttenheim)
Duregger Noah, 25.03.21 (Gais)
Eder Noah, 27.11.21 (Gais)
Gandi Marinoni Lia, 24.04.21 (Uttenheim)
Gartner Holzer Liam, 06.10.21 (Gais)
Gatterer Elisha, 03.11.21 (Gais)
Griessmair Lisa, 13.01.21 (Gais)
Huber Emily, 14.03.21 (Gais)
Knapp Lilli, 27.08.21 (Uttenheim)
Kronbichler Georg, 06.10.21 (Gais)
Maurer Teresa, 20.08.21 (Uttenheim)

Ndreu Nicole, 07.07.21 (Gais)
Niederbacher Eva, 09.09.21 (Mühlbach)
Niederbrunner Linda, 05.02.21 (Uttenheim)
Niederkofler Joris, 11.08.21 (Gais)
Niederkofler Luis, 07.05.21 (Gais)
Obergasser Alina, 24.03.21 (Gais)
Pittner Moritz, 09.07.21 (Gais)
Plank Eva, 11.07.21 (Gais)
Plankensteiner Hannah, 15.04.21 (Uttenheim)
Potenza Diana Iris, 02.09.21 (Uttenheim)
Renzler Anna, 16.10.21 (Gais)
Rusi Stela, 11.08.21 (Uttenheim)

Seeber Moritz, 30.09.21 (Uttenheim)
Sieder Levin, 21.07.21 (Gais)
Unteregelsbacher Ben, 16.02.21 (Gais)
Unteregelsbacher Teresa, 13.05.21 (Gais)
Untergasser Matilda, 20.11.21 (Gais)
Untergasser Mia, 07.02.21 (Mühlbach)
Untersteiner Felix, 17.05.21 (Gais)
Wolfgruber Luis, 20.11.21 (Mühlbach)
Wolfgruner Nala, 31.10.21 (Gais)
Zanotti Jonah, 01.11.21 (Gais)



Osterhasen aus Zapfen

Materialien aus der Natur eignen sich besonders gut zum Häschen Basteln zu Ostern mit Kindern. Mit gesammelten Pinienzapfen lassen sich schöne Osterhasen gestalten. Die Zapfen können Sie braun lassen oder in einer anderen Farbe nach Wunsch bemalen. Dann werden Hasenohren aus Filz gebastelt und zwischen die Zapfenschuppen geklebt. Weiter wird eine Nase benötigt, die sich aus einer Holzperle und etwas Jute für Schnurrhaare basteln lässt. Mit zwei fertigen Wackelaugen sind die hübschen Osterhasen aus Pinienzapfen fertig.

// Quelle: www.deavita.com

Neun lustige Scherzfragen

1. Was kann man nicht mit Worten ausdrücken?
2. Welcher Hahn kann nicht krähen?
3. Welches Spiel kann man nicht spielen?
4. Was hat keine Füße und läuft trotzdem, wenn es kalt ist?
5. Welche Schlange kriecht nicht, beißt nicht, aber hängt in Zimmern herum?
6. Was hat zwar 2 Beine, kann aber nicht laufen?
7. Was passiert mit einem weißen Stein, wenn man ihn ins Rote Meer wirft?
8. Welcher Kopf hat weder Augen, noch Ohren, noch Nase oder Mund und ist grün?
9. Was ist bei der Maus groß und beim Kamel klein?



Lösungen Scherzfragen: Seite 61

Im Netz

Umwelt-Spezial



Einkaufen ohne Verpackungen, Plastik weglassen und den Regenwald retten - es gibt so viel was ihr tun könnt, um die Umwelt zu schützen. In diesem

Spezial erfahrt ihr, wie das geht und was ihr zum Umweltschutz alles wissen müsst. Habt ihr schon euren ökologischeFußabdruck getestet?



Klickt euch rein auf [klick-tipps.net](https://www.klick-tipps.net) unter <https://www.klick-tipps.net/kinder/themen/detail/umwelt-spezial/> und testet, wie sehr ihr unsere Umwelt schützt

// Quelle: www.klick-tipps.net

► PROMET GMBH

Promet Pulverbeschichtung

DAS ERGEBNIS EINER GUTEN PULVERBESCHICHTUNG BEGINNT SCHON BEI DER VORBEREITUNG

Die Firma Promet wurde im Jahre 2020 von den beiden Pustertaler Unternehmerfamilien Außerhofer und Bergmeister gegründet. Nach den Umbauarbeiten an der erworbenen Infrastruktur ist Promet nun seit Juni 2020 aktiv und erfreut sich über großen Zuspruch von Seiten eines Kundenstammes, der sich über sämtliche Handels- Industrie- und Handwerksbereiche verteilt.

Der Firma Promet ist es gelungen, von Anfang an qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter:innen einzustellen und hat somit auch den Anspruch, qualitativ hochwertige Produkte zu verarbeiten. Mittlerweile sind im Betrieb 18 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Das Pulverbeschichten oder die Pulverlackierung ist ein Beschichtungsverfahren, bei dem ein elektrisch leitfähiger Werkstoff mit Pulverlack beschichtet wird. Die Pulverbeschichtung ist ein Verfahren, welches nach dem Aushärten im Einbrennofen eine sehr hohe chemische und mechanische Belastung der beschichteten Teile garantiert.

Wir fertigen sowohl Einzelteile und Kleinmengen als auch Großserien für Industrie und Handwerk an. Die Umwelt ist uns ein Anliegen, deshalb verwenden wir nur Materialien, die für unsere Umwelt keine Belastung darstellen.

Unsere Beschichtungsanlage ist eine Anlage der letzten Generation. Sowohl die Vorbehandlung der Teile als auch die Beschichtung sind auf dem neuesten Stand der Technik. Wir verwenden Pulver auf Polyester und Epoxy-Polyester-Basis. Unsere in den Produktionsprozess integrierte Sandstrahlanlage ermöglicht es, auch Teile in höchster Qualität zu beschichten.

VORTEILE DER PULVERBESCHICHTUNG

Die Vorteile der Pulverbeschichtung liegen auf der Hand. Die Farbpartikel werden sehr gleichmäßig aufgetragen und es geht keine Farbe verlo-



ren. Alles, was seinen Weg nicht auf das zu beschichtende Objekt findet, wird wieder eingesogen und einfach neu gesprüht. Es gibt keine Nasen und keine heruntertropfende Farbe. Umweltbelastende Lösungsmittel werden nicht benötigt. Zudem ist der aufgebrauchte Pulverlack auch deutlich beständiger gegen mechanische Einwirkungen, da er gute dynamische Eigenschaften hat. Es bilden sich viel weniger Risse als bei traditionell applizierten Lacken.

Maximal Maße der zu beschichtenden Teile:

Standard:

Länge= 8000 mm Breite= 1000 mm Höhe= 2500 mm

Semistandard:

Länge= 13000 mm Breite= 1000 mm Höhe= 2500 mm

WELCHE MATERIALIEN KANN MAN PULVERBESCHICHTEN?

Grundsätzlich kann man alle metallischen Gegenstände und Oberflächen



pulverbeschichten. Zudem kommen hitzebeständige Werkstoffe wie Glas und Keramik hinzu.. Mittlerweile gibt es auch Lösungen, die es ermöglichen, selbst Kunststoffe und Holz pulverbeschichtbar zu machen. Dafür verwenden sie eine Art Vorstreichfarbe, einen Primer. Er arbeitet als Haftvermittler, an dem die Farbpartikel haften bleiben, genauso als würde ein elektrisches Feld wirken und die Teilchen dorthin zwingen. So ist es also möglich, auch nicht-leitende Materialien abseits des Wirbelsinterns zu beschichten. Das Beschichten von bereits mit einer Zinkschicht versehenen Oberfläche nennt man Duplex-Systeme. Besonders gerne wird bei den Duplex-Systemen der Synergieeffekt aus verzinktem Grund und anschließender Beschichtung genutzt. Die Haltbarkeitsdauer des so behandelten Teiles wird mehr als verdoppelt, da durch die Verzinkung der Rost nicht unterwandern kann. Die beiden Systeme schützen sich gegenseitig. Verzinkte Stahlteile neigen je nach Stahlqualität, Zinkschichtdicke und Hohlräumen in der Zinkschicht beim Einbrennen von Pulver zu Ausgasungen. Dabei werden Bläschen und Poren (Krater) auf der beschichteten Oberfläche sichtbar. Bei bandverzinkten (sendzimirverzinkten) Oberflächen können Passivierungsmittel unzureichende Lackfilmhaftungen erzeugen. Deshalb sind nur solche Schutzschichten geeignet, die unter Schonung der Zinkschicht in der chemischen Vorbehandlung beseitigt werden können. Gegebenenfalls ist der Beschichter vom Kunden auf diesen Umstand hinzuweisen. Bei

längerer Lagerung und einwirkender Feuchtigkeit kann es teilweise zu einer gut sichtbaren Weißrostbildung kommen. Diese Weißrostbildung muss vor der Aufbringung der Beschichtung entfernt werden. Dabei hat sich ein leichtes Strahlen (sweepen) bewährt. Gegebenenfalls sind die Teile nach vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber (Mehrkosten) dieser Vorbehandlung zu unterziehen. Es dürfen zum Ausbessern keine Zinksprays verwendet werden diese neigen beim Erhitzen zur Blasenbildung. Grundvoraussetzung für ein einwandfrei funktionierendes Duplex-System ist die einwandfreie Oberflächenvorbereitung, um die unbewitterte Oxidschicht zu entfernen. Hierbei kommen in Betracht:

- Abbürsten bzw. Abwaschen mit speziellen Reinigungsmitteln.
- Mechanisches Schleifen
- Sweep (Sand)-Strahlen

Die feuerverzinkte Oberfläche ist von Natur aus mehr oder weniger uneben. Diese Unebenheiten sind nach der Beschichtung sichtbar und lassen sich nicht vermeiden.

WELCHES PULVER?

• Epoxidpulver

Epoxidpulver zeichnen sich durch eine hohe mechanische Belastbarkeit



und Chemikalienresistenz aus. Sie sind allerdings nicht besonders UV-beständig. Epoxidpulverlacke setzt man vor allem im Korrosionsschutz und wenn die Werkstücke bzw. deren Beschichtungen stark belastet werden ein.

• Polyesterpulver

Im Gegensatz zu den Epoxidpulvern weisen Polyesterpulver eine sehr hohe UV-Stabilität auf. Sie sind witterungsbeständig und auch elastisch, aber nicht so kratzfest und chemikalienresistent wie die Epoxidpulver. Polyesterpulver nimmt man deswegen oft für Fassaden und dekorative Beschichtungen aller Art.

• Mischpulver

Mischpulver oder auch Hybridpulver sind ein Kompromiss aus beiden Systemen, also den Polyester- und den Epoxidpulvern. Sie werden für alle möglichen Anwendungen im Innenbereich genutzt. Relativ neu in der Gruppe der Mischpulver sind jene auf Polyester/Acrylbasis, bei denen sich abzeichnet, dass sie alle positiven Eigenschaften der Epoxid- und der Polyesterpulver auf sich vereinen können.

PULVERBESCHICHTUNG UND KORROSIONSSCHUTZ

Grundsätzlich kann ein Korrosionsschutz auch allein durch die Pulverbeschichtung hergestellt werden. Allerdings ist hierbei eine sorgfältige Vorbereitung notwendig. Die häufigsten Gründe für die Rostbildung an pulverbeschichteten Teilen sind schlecht entgratete Ecken und Kanten sowie die Verwendung von qualitativ minderwertigem Pulver. Deshalb achtet Promet besonders auf die Vorbehandlung der Werkstücke und auf hochwertige Pulverlacke. //



► STARS & STERNCHEN

Aktuelle News aus der VIP-Welt

von Promi-Reporter Alex Dariz



Bademeister Peppe

Das Areal der Baggalocke ist bekanntlich im Eigentum der Fraktionsverwaltung Gais. Nachdem Josef (Peppe) Schwärzer im Jänner zum neuen Präsidenten gewählt wurde, hat er versprochen, sich mit vollstem Einsatz den Belangen der Fraktion zu widmen. Als erste Amtshandlung hat er zugesichert, den Bademeisterdienst in der Baggalocke zu übernehmen. Die entsprechende Ausbildung hat er in weiser Voraussicht seinerzeit in Spitzbergen absolviert.



Wettschwimmen in der Cascade

Die Gemeinde Gais hätte sich – wie übrigens alle Gemeinden des Tauferer- und Ahrntals - an der Finanzierung der Cascade in Sand in Taufers beteiligen sollen (60.000 Euro jährlich). Bürgermeister Christian Gartner griff diesmal zu recht unkonventionellen Methoden: Er organisierte ein Wettschwimmen und knüpfte die Mitfinanzierung der Gemeinde Gais an das Resultat des Wettkampfes. Will heißen, wenn BM Josef Nöckler gewinnt, zahlt Gais mit, ansonsten nicht.



Am Neujahrstag fand schließlich das Wettschwimmen statt. Und obwohl Nöckler fast zwei Wochen nur in der Cascade beim Trainieren war und sogar dort seine Sprechstunden abhielt, hatte er gegen Gartner keine Chance.

Der Gaisinger Bürgermeister war flink wie ein Delphin. Er hängt Nöckler um drei Sekunden ab. An zweiter Stelle landete die Sozialreferentin Ulrike Großgasteiger, auf Platz vier Referent Paul Mairl.

Politpensionisten

Die zwei Politpensionisten Donald Trump (Ex-US-Präsident) und Edl Kronbichler (Ex-SVP-Ortsobmann) trafen sich im Herbst zu einer Wanderung auf die Wechselebene. Beide haben Die Wanderung lief streng geheim ab.



Auer bei Lanz

Italienische Medien belagerten im Herbst Südtirol und eben auch Gais. Thematisiert wurden damals die sogenannten „No-Vax“-Schulen und Kindergärten, bzw. der Elternunterricht. Da der Talkkönig Markus Lanz ja öfters in seinem Zweitwohnsitz in Hofern weilt, hat er von diesen ganzen Polemiken Wind bekommen und lud kürzlich Gemeindereferentin Stephanie Auer in seine Talksendung ein.

Bachelor Daniel

Obschon nicht einmal die aktuelle Staffel von „Der Bachelor“ auf RTL zu Ende ist, sickerte jetzt durch, wer der neue Bachelor der Staffel 2023 sein wird. Man höre und staune: Daniel Duregger aus Gais. Der smarte Rechtsanwalt und Gemeindereferent hatte es Anfang November in die engere Auswahl geschafft. Beim Schluss-Casting in Köln konnte er sich gegen zehn Konkurrenten durchsetzen. Wie aus RTL-Kreisen zu erfahren war, war es schlussendlich weniger seine körperliche Statur, sondern vielmehr der Charm, der die Jury überzeugen konnte.



Meister Karl

Die in den 1980ern produzierte Kinderserie Meister Eder und sein Pumuckl erlebt 2022 eine Neuaufgabe bei RTL. Ganz überraschend soll Gerüchten zufolge Karl Renzler - der langjährige, ehemalige Fraktionspräsident - die Rolle von Meister Eder übernommen haben. Die Dreharbeiten seien bereits 2021 abgeschlossen worden. Das erklärt auch den Grund, wieso Karl letzthin wenig im Dorf anzutreffen war. Auf alle Fälle heißt es jetzt: „Hurra, hurra, der Karl ist da!“





LISA ERSCHEINT IM BESTEN LICHT:

*Der freie Strommarkt rückt immer näher.
Deshalb gibt es jetzt CronEnergy, die neue Marke
der Stadtwerke Bruneck für die Stromversorgung.
Cron Energy ist für alle Bürger da. Und überzeugt durch
Fairness, Klarheit, Transparenz und besonders flexible
Tarife, die sich ganz an die persönlichen Bedürfnisse
anpassen.
Auch an die von Lisa.*

e info@cronenergy.it
t 0474 533 533
w www.cronenergy.it



WIRKLICH GIGANTISCH. Echtes Glasfaser-Internet.



speedy-B Internet

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

e info@stadtwerke.it
t 0474 533 533
w www.stadtwerke.it